



INTERNATIONAL DRAGON 2017



*Deutsches Drachengeschwader
Schweizerische Drachenflotte
Österreichische Drachenflotte
Ungarische Drachenflotte*

New production facilities and a brand new hull design for 2017

After outgrowing our old premises, we moved at the beginning of the year, and Peticrows new production facilities are back in full production.

New hull design for 2017

Our new Dragon hull for 2017 promises to be our slipperiest yet. Not only have we utilised advanced hydro-dynamic CAD technology in its new design, but in contrast, we have also gone back in time and analysed the underwater shapes of some of the fastest historic race winners. Many of the secrets of these classic racers have also been incorporated into the new shape! 2017 Dragons will be available with traveller or Barney post, with or without spinnaker chute.

There are already a number of pre-orders under way for completion in early 2017.

New to our range

The expansion of our new production facilities, now also allows us to build race winning Finn dinghies alongside our Dragon production lines. All overseen by MD Tim Tavinor, himself a successful Finn racer and long acknowledged as one of the world's finest ever Finn builders!



In addition to our new Finn range, we now apply our expertise in glass fibre production to build hulls for Rannoch Adventure Ocean Rowing specialists.

Serious Dragon sailors push their kit to the limit, so just in case you break anything, our legendary service team has also expanded its facilities and are on site as usual with ample spares at most major regattas.

If you are serious about winning, there's really only one choice – The new 2017 Peticrows Dragon.

Find out more online www.peticrows.com



www.peticrows.com

Inhalt



Deutsches Drachengeschwader

Vorwort des Commodore	Seite 04
Der Vorstand	Seite 05
Mitgliederversammlung 2016	Seite 06
IDA Mitgliederbefragung	Seite 10
Nachruf Erich Herrmann	Seite 12
AGM 2016	Seite 13
Internationale Regatten	Seite 15
Young Dragon Sailors	Seite 22
Berichte aus den Flotten	Seite 26
Jahresranglisten 2016	Seite 48



Schweizerische Drachenflotte

Vorwort des Präsidenten	Seite 50
Der Vorstand	Seite 51
Internationale	
Schweizermeisterschaft 2016	Seite 53
Jahresranglisten 2016	Seite 58
Berichte aus den Flotten	Seite 60



Österreichische Drachenflotte

Vorwort des Präsidenten	Seite 66
Die Saison 2016	Seite 67
Internationale Österreichische	
Staatsmeisterschaft 2016	Seite 69
Jahresranglisten 2016	Seite 73
Vorschau 2017/18	Seite 74



Ungarische Drachenflotte

Vorwort des Präsidenten	Seite 76
Die EM 2018 am Balaton	Seite 79
Auf eine schöne Saison ..	Seite 81
Jahresranglisten 2016	Seite 84

Regattatermine 2017	Seite 85
Inserenten	Seite 86

Titelfoto: ©Christopher Nordhoff
Foto Mitte: © Ricardo Pinto

Impressum

Herausgeber:
Deutsches Drachengeschwader e.V.
Postfach 1103,
D -82351 Weilheim

Schweizerische Drachenflotte
Birkenweg 5
CH - 3072 Ostermundigen

Österreichische Drachenflotte
Tauchnergasse 5 / 18
A -3400 Klosterneuburg

Ungarische Drachenflotte
Zólyomi út 33
HU -1112 Budapest

Redaktion Deutschland:
Dr. Gregor Berz, Cordula Schickel

Redaktion Schweiz:
Dieter Schmid

Redaktion Österreich:
Marcus Oppitz

Redaktion Ungarn:
Vilmos Naray

Layout:
Lotti Schmid

Lektorat
Cordula Schickel, Dieter Schmid

Produktion, Gesamtedaktion und Layout:
Schmidkommunikation
Birkenweg 5 | CH- 3072 Ostermundigen
Telefon: +41 31 931 61 69
dieter.schmid@schmidkommunikation.ch
www.schmidkommunikation.ch

Druck:
odd print und medien, Bad Kreuznach
www.odd.de

1 Deutsches Drachengeschwader

Vorwort des Commodore

Liebe Drachenseglerinnen und Drachensegler,

dank Ihrer großartigen Beteiligung an der IDA-Umfrage 2016 und gestützt auf Ihre Antworten kann ich das Drachemagazin 2017 gern mit dem Ausblick in die Zukunft beginnen: Wir Drachensegler wollen weiterhin die starke One Design Klasse erhalten und unser gemeinsames großes Anliegen ist es, auch viele jüngere Drachensegler in unserer Klasse zu haben. Das Ziel, die Jugend für unser wunderbares Boot zu begeistern und in ihrer Aktivität zu fördern, ist eine der Kernaussagen der Antworten auf den IDA Survey (eine ausführliche Darstellung der Ergebnisse findet sich auf Seite 10 f). Wie aktiv unsere ganz jungen Drachensegler bereits sind, lesen Sie auf unserer neuen Seite „Young Dragon Sailors“ (Seite 22 f). Von beeindruckenden 494 Teilnehmern aus 26 Nationen haben zu meiner großen Freude 169 Drachensegler aus unserer deutschen Drachenflotte an der Umfrage teilgenommen. Vielen herzlichen Dank für Ihre so aktive Beteiligung! Nachdem ich die Auswertungen der IDA-Umfrage auf dem Annual General Meeting der IDA am 22. Oktober 2016 in Cascais und auf unserer diesjährigen Mitgliederversammlung am 19. November 2016 in Starnberg vorgestellt habe, ist die Präsentation der Auswertung auch online verfügbar, den Link finden Sie auf unserer Homepage. Bitte besuchen Sie regelmäßig und oft unsere Website, der wir viel Aufmerksamkeit widmen. So haben wir im Mitgliederbereich eine Crewbörse neu eingerichtet, auf der Sie bei Gesuchen und Angeboten gerne individuelle Kommentare wie z. B. gezielte Regatta-Anfragen einstellen können. Je aktiver Sie uns Berichte und Fotos senden, desto lebendiger wird unsere Website.

Rückblickend auf 2016 möchte ich neben den Highlights wie dem Dragon Grand Prix 2016 in Kühlungsborn und der Internationalen Deutschen Meisterschaft 2016 in Niendorf, die mit Nicola Friesen historisch erstmalig von einer Frau gewonnen wurde, die besonderen Flottenaktivitäten hervorheben. Die Initiativen in einzelnen Flotten zeigen, wie lebendig unsere Klasse ist und mögen ein Ansporn für alle Flotten in der kommenden Saison sein. Neben den Donnerstagsregatten hat die Flotte Nord nun auch Winterregatten auf der Alster initiiert, die Flotte Bodensee veranstaltete gemeinsame Wochenendausfahrten, organisierte zusammen mit der Schweiz einen

Messestand der Drachensklassenvereinigung auf der INTERBOOT und feierte einen gemeinsamen Drachenadvent - um wenige Beispiele herauszugreifen. Auch in der vor uns liegenden Saison werden wir wieder auf die hervorragenden Wind- und Segelverhältnisse der Ostsee als Garant für ein internationales Großevent auf höchstem Niveau vertrauen und unseren Dragon Grand Prix vom 05. – 08. Juli 2017 in Kühlungsborn veranstalten. 2017 wird ein Jahr der Superlative mit der Weltmeisterschaft in Cascais im Juni, unserem Grand Prix Kühlungsborn im Juli, der Europameisterschaft am Thuner See im August, und der Internationalen Deutschen Meisterschaft Mitte September am Ammersee. Erstmals wird der Hans-Detmar-Wagner Cup mit einem Verlängerungstag auf vier Tage Anfang Oktober als Grand Prix am Gardasee ausgesegelt, bevor Mitte Oktober 2017 der Gold Cup in St. Tropez stattfindet. Highlights Monat für Monat, so dass Sie Ihre persönliche Regattasaison in den schönsten Revieren mit international anspruchsvollen Regatten planen können.

Last but not least möchte ich einen herzlichen Dank an Cordula Schickel, die Leiterin unserer Geschäftsstelle, und meine Vorstandskollegen richten. Im Teamwork lässt sich die Verbandsarbeit durchaus mit dem Drachensegeln vergleichen – intensiv kommunizieren, eine gemeinsame Linie erarbeiten und hoch am Wind die Möglichkeiten ausschöpfen! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für die kommende Saison weiterhin so viel Spaß am Segeln und natürlich immer guten Wind.

Ihr
Helmut Schmidt



Der Vorstand

Vorsitzender (Commodore)

Name: Dr. Helmut Schmidt
Adresse: Mühlweg 30, 61462 Königstein
Telefon: 06174 / 203910
E-Mail: vorstand@drachenklasse.de

Flottenkapitän Berlin

Name: Dr. Klaus Hunger
Adresse: Eppingerstrasse 10, 14195 Berlin
Telefon: 030 / 831 81 31
Mobil: 0178 / 831 81 31
E-Mail: berlin@drachenklasse.de

Stellvertr. Vorsitzender (Vize-Commodore)

Name: Michael C. Zankel
Adresse: Herbert-Weichmann-Straße 7, 22085 Hamburg
Telefon: 040 / 303 83 1-20
Mobil: 0172 / 9185 225
E-Mail: vizecommodore@drachenklasse.de

Flottenkapitän Bodensee

Name: Stefan Bleich
Adresse: Bachbohlweg 24, 78467 Konstanz
Mobil: 0176 / 956 612 56
E-Mail: bodensee@drachenklasse.de

Kommunikationsvorstand / Flottenkapitän Ammersee

Name: Dr. Gregor Berz
Adresse: Seeweg-Süd 19, 86911 Dießen
Mobil: 0151 / 241 633 45
E-Mail: ammersee@drachenklasse.de

Flottenkapitän Chiemsee

Name: Philipp Pechstein
Adresse: Germaniastrasse 40, 80805 München
Telefon: 089 / 62 17 10 - 0
Mobil: 0172 / 82 22 88 1
E-Mail: chiemsee@drachenklasse.de

Schatzmeister

Name: Jens Höhl
Adresse: Dr.-Ried-Str. 6 a, 82031 Grünwald
Mobil: 0170 / 738 33 61
E-Mail: schatzmeister@drachenklasse.de

Flottenkapitän Nord

Name: Torsten Imbeck
Adresse: Friedrich-Legahn-Straße 8, 22587 Hamburg
Mobil: 0172 / 450 36 00
E-Mail: chiemsee@drachenklasse.de

Regattamanager

Name: Alexander Plath
Adresse: Hofweg 58, 22085 Hamburg
Telefon: 040 / 320 276 22
Mobil: 0172 / 414 70 39
E-Mail: regattamanager@drachenklasse.de

Flottenkapitän Starnberger- und Tegernsee

Name: Christian Zerlin
Adresse: Graßfingerstraße 55a, 82194 Gröbenzell
Telefon: 089 / 125 940940
Mobil: 0172 / 89 71 007
E-Mail: starnbergersee@drachenklasse.de

Regionalvorstand Süd / Zweiter Flottenkapitän Starnberger See / Tegernsee

Name: Dr. Ingo Ehrlicher
Adresse: Bahnweg 1, 91788 Pappenheim
Telefon: 09143 / 272
Mobil: 0171 / 3131 001
E-Mail: sued@drachenklasse.de

Adresse der Geschäftsstelle

Name: Cordula Schickel
Adresse: Postfach 1103, 82351 Weilheim
Telefon: 08158 / 997 35 56
Telefax: 08158 / 997 35 57
Mobil: 0160 / 5436 394
E-Mail: office@drachenklasse.de

Regionalvorstand Nord / Flottenkapitän Rheinland

Name: Christian Zinkler
Adresse: Am Rahmer Bach 128, 47269 Duisburg
Telefon: 0203 / 608 69 42
Mobil: 0172 / 274 54 00
E-Mail: rheinland@drachenklasse.de

www.drachenklasse.de
info@drachenklasse.de

46. Mitgliederversammlung des Deutschen Drachengeschwaders e.V.

19. November 2016
Bayerischer Yacht-Club e.V., Starnberg

Die 46. Mitgliederversammlung des Deutschen Drachengeschwaders e. V. fand am 19. November 2016 im Bayerischen Yacht-Club in Starnberg statt. Der Vorstand war vollzählig anwesend - Commodore Dr. Helmut Schmidt, Vize-Commodore Michael Zankel, Schatzmeister Jens Höhl, Kommunikationsvorstand Christian Hemmerich, Regattamanager Alexander Plath, Regionalvorstand Nord Christian Zinkler und Regionalvorstand Süd Gregor Berz. Die DDG-Geschäftsstelle war durch Cordula Schickel vertreten.

Um 15:30 Uhr eröffnet Commodore Dr. Helmut Schmidt die Versammlung. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. 52 Mitglieder waren der Einladung nach Starnberg gefolgt, davon 43 Vollmitglieder und 9 Crewmitglieder. Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26.09.2015 wird ohne Änderungen einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende dankt den Organisatoren für die Vorbereitung der Mitgliederversammlung und den Gastgebern für die Einladung in den Bayerischen Yacht-Club.

Dr. Helmut Schmidt gedenkt im Namen aller Drachensegler der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder Erich Herrmann, langjähriges Ehrenmitglied des DDG und Andreas Just (Flotte Berlin) und bittet die Anwesenden, sich zu ihrem Gedenken zu erheben. Zum Andenken an Erich Herrmann, der 96 Jahre alt geworden war, liest er Zitate aus früheren Briefen von Erich Herrmann vor, welche die herzliche Verbundenheit dieses großen Drachenseglers mit dem Deutschen Drachengeschwader zeigen.



TOP 1: Bericht des Vorstands

Der 1. Vorsitzende gibt zunächst einen Überblick über die Highlights 2016 aus der Sicht des DDG. Regattamanager Alexander Plath berichtet über die DDG-Regattaschwerpunkte 2016 und gibt einen Ausblick auf 2017 und 2018. Vize-Commodore Michael Zankel ergänzt Eindrücke und Erkenntnisse aus internationalen Regatten.

Der Vorstand erläutert den Vorschlag eines E-Mail-basierten Qualifikationsverfahrens für die Teilnahme an Europa- und Weltmeisterschaften. Hiernach ist nur derjenige Skipper qualifiziert, der in der DDG-Rangliste des Vorjahres aufgeführt ist, von dem der Geschäftsstelle entsprechende Einverständniserklärungen vorliegen und der bis spätestens 6 Wochen vor Meldeschluss eine verbindliche Teilnahmeabsicht erklärt hat. Die Mitgliederversammlung nimmt den Vorschlag einstimmig an.

Dr. Helmut Schmidt berichtet über die wesentlichen Ergebnisse des in 2016 erstmalig erhobenen IDA-Fragebogens mit 494 Teilnehmern aus 26 Nationen (davon 169 aus Deutschland) und geht hierbei auch

auf Unterschiede zwischen den Gesamtergebnissen und den nur aus Deutschland ermittelten ein (eine ausführliche Darstellung der Ergebnisse findet sich auf Seite 10).

Anschließend findet eine Verlosung unter den deutschen Teilnehmern statt, die hierfür Interesse angemeldet hatten. Lotti Schmid von der Schweizer Drachenflotte übernimmt die Ziehung der Gewinner:

- 1. Preis**
Ein halber Tag Drachentraining
Gewinner:
Dr. Kurt Servatius
- 2. Preis**
Großschot
Gewinner:
Uwe Lätzsch
- 3. Preis**
Heckfender mit Tatzelwurm
Gewinner:
Gerhard Stamm



Dr. Helmut Schmidt berichtet über die IDA-Jahresversammlung in Cascais. (Die ausführlichen Inhalte finden sich in einer Übersetzung der Flash Minutes zum AGM 2016 auf S 13).

Kommunikationsvorstand Christian Hemmerich berichtet über den Bereich Kommunikation und geht hierbei auf den aktuellen und zukünftigen Status der Werbung auf der DDG Homepage ein.

Lotti Schmid (Geschäftsstelle Schweizerische Drachenflotte) und Dieter Schmid (Ehrenpräsident Schweizerische Drachenflotte) wurden als Gäste eingeladen. Dieter Schmid berichtet über die Historie, das Konzept und die Erstellung des jährlichen Drachenhefts.

- Erste Idee einer Info-Zeitschrift des Deutschen Drachengeschwaders unter Norbert Geissler, seit 1989 erfolgreiche gemeinsame Produktion mit der Schweiz, später zusätzlich mit Österreich und seit ca. 10 Jahren auch mit Ungarn
- Zentrale Sammlung der jährlichen Beiträge aus den nationalen Klassenvereinigungen bei Lotti Schmid in der Schweiz, Produktion des Hefts durch Dieter Schmid
- Finanzierung des Drachenhefts über Inserate, sowie ergänzend Kostenbeiträge der eingebundenen Nationen
- Bedeutung des Drachenhefts für die interne Kommunikation (Jahresberichte der teilnehmenden nationalen Flotten, Informationen, Verteilung an die regionalen Flotten / Clubs) und die externe Kommunikation (Gewinnung von neuen Mitgliedern und Sponsoren)

Dr. Helmut Schmidt bedankte sich bei dem Ehepaar Schmid unter dem herzlichen Beifall der Versammlung.

Regionalvorstand Nord Christian Zinkler berichtet über den Status und die Entwicklung der Flotten Nord, Berlin und Rheinland. Mit 170 Mitgliedern ist die Flotte Nord aktuell die größte Flotte, die Frühjahrs- und Herbstverbandsregatten auf der Alster sind gut besucht. Zusätzlich zu den Donnerstagsregatten und wurden neu auch Winterregatten auf der Alster eingeführt. Als Flottenkapitän Rheinland ist Christian Zinkler sehr zufrieden mit vier schönen Regatta-Wochenenden am Baldeneysee und spricht die herzliche Einladung an alle Mitglieder aus, auch an Regatten in der Flotte Rheinland teilzunehmen.

Regionalvorstand Süd Gregor Berz berichtet über den Status und die Entwicklung der Flotten Starnberger See, Ammersee, Chiemsee und Bodensee. Ab 2017 wird es als neue Regattaveranstaltung im Süden eine „Bayerische Meisterschaft“ geben. Die Ammersee-Revierauswertung mit anschließender Ehrung findet im Rahmen des Saisonausklangs nach der Mitgliederversammlung statt.



Dr. Helmut Schmidt erläutert Überlegungen und erste Ergebnisse des Vorstands über ein Zukunftskonzept des DDG mit dem Ziel, Neu-Einsteiger, auch und gerade jüngere Segler, für die Klasse zu gewinnen und Teilnehmerzahlen bei nationalen und internationalen Regatten zu steigern.

Dr. Helmut Schmidt trägt die Entwicklung der Mitgliederzahlen des DDG vor (Vorjahreszahlen in Klammern zeigen die Mitgliederzahlen zum 31.12.2015).

Flotte	Vollmitglied	Crewmitglied	Gesamt
Ammersee	36 (33)	16 (16)	52 (49)
Berlin	41 (40)	15 (17)	56 (57)
Bodensee	24 (23)	6 (5)	30 (28)
Chiemsee	12 (13)	4 (4)	16 (17)
Nord	127 (129)	55 (44)	182 (173)
Rheinland	29 (27)	6 (7)	35 (34)
Starnberger See	115 (118)	47 (48)	162 (166)
Gesamt	384 (383)	149 (141)	533 (524)

Der Vorschlag durch den 1. Vorsitzenden, Rupert Fischer zum Ehrenmitglied zu ernennen, wird einstimmig angenommen. Im Rahmen der Abendveranstaltung nach der Mitgliederversammlung wird Rupert Fischer feierlich zum Ehrenmitglied ernannt und bekommt eine Urkunde der Ehrenmitgliedschaft überreicht.



Der Vorstandsbericht wird einstimmig durch die Versammlung angenommen.

TOP 2: Bericht der Kassenprüfer

Schatzmeister Jens Höhl verliest den Kassenbericht über das Vereinsjahr 2015. Die nicht anwesenden Kassenprüfer Gerd Köpcke und Gerd Müller-van Ißem hatten die Ordnungsmäßigkeit der übergebenen Unterlagen geprüft und die Ordnungsmäßigkeit bestätigt. Der Bericht der Kassenprüfer wird von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

TOP 3: Entlastung des Vorstands

Dem Antrag aus dem Plenum auf Entlastung des Vorstands für das Vereinsjahr 2015 wird einstimmig entsprochen.

TOP 4: Vorstandswahlen

Der durch die Mitgliederversammlung benannte Wahlleiter Mathias Perret stellt fest, dass 43 wahlberechtigte Vollmitglieder anwesend sind. Es werden folgende Vorstandsmitglieder gewählt:

- **Vize-Commodore** – Michael Zankel (wie bisher) wird einstimmig bei eigener Stimmenthaltung für zwei Jahre ab 01.01.2017 gewählt. Michael Zankel nimmt die Wahl gerne an.
- **Kommunikationsvorstand** – Dr. Helmut Schmidt bedankte sich im Namen der Mitglieder bei Christian Hemmerich, der sich nicht mehr zur Wahl stellt. Dr. Gregor Berz wird einstimmig bei eigener Stimmenthaltung für zwei Jahre ab 01.01.2017 gewählt.

Dr. Gregor Berz nimmt die Wahl gerne an.

- **Regattamanager** – Alexander Plath wird einstimmig bei eigener Stimmenthaltung für weitere zwei Jahre ab 01.01.2017 gewählt. Alexander Plath nimmt die Wahl gerne an.
- **Regionalvorstand Süd** – vor der Mitgliederversammlung war die Wahl des Regionalvorstands Süd satzungsgemäß durch die Flottenkapitäne der Südflotten erfolgt. Gewählt wurde Dr. Ingo Ehrlicher als Nachfolger von Dr. Gregor Berz für zwei Jahre ab 01.01.2017. Dr. Ingo Ehrlicher hatte die Wahl gerne angenommen.

TOP 5: Wahl von zwei Kassenprüfern für das Vereinsjahr 2016 und 2017

- **1. Kassenprüfer** – Gerd Köpcke wird in Abwesenheit einstimmig gewählt. Er hatte im Voraus mitgeteilt, dass er die Wahl gerne annimmt, sofern er gewählt wird.
- **2. Kassenprüfer** – Nikolai von Stempel (als Nachfolger von Gerd Müller-van Ißem) wird in Abwesenheit einstimmig gewählt. Er hatte im Voraus mitgeteilt, dass er die Wahl gerne annimmt, sofern er gewählt wird.



Zu TOP 6: Bestimmung eines Wahlleiters für die Wahl des Ersten Vorsitzenden

- Der Vorstand teilt mit, dass er Herrn Dr. Helmut Schmidt zur Wiederwahl für das Amt des Commodore vorschlägt. Dr. Helmut Schmidt bestätigt der Mitgliederversammlung seine Bereitschaft, sich nochmals zur Wahl zu stellen und erhält dafür den großen Beifall der Mitglieder. Er erläutert das Wahlprozedere.
- Als Wahlleiter für die Wahl des Ersten Vorsitzenden wird Dr. Wenzel bestellt.
- Der Vorstand erwägt den Vorschlag einer Satzungsänderung, nach der spätere Wahlen mit Hilfe von elektronischem Mailverfahren kostengünstiger vorgenommen werden können.

TOP 7: Haushaltsplan und Mitgliedsbeiträge für das Vereinsjahr 2017

Die geplanten Einnahmen und Ausgaben wurden durch den 1. Vorsitzenden im Detail erläutert. Die Mitgliederversammlung folgt einstimmig der Empfehlung des Vorstands, die Mitgliedsbeiträge unverändert zu belassen. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 wird ebenfalls einstimmig angenommen.

TOP 8: Verschiedenes

- Anträge für die Mitgliederversammlung waren nicht eingegangen
- Dem Vorschlag des Vorstands, zur Kostensenkung den Rechnungsversand bei vorliegender Einverständniserklärung auch per Mail vornehmen zu können, wird einstimmig entsprochen.
- Dem Vorschlag des Vorstands, den Versand der Benachrichtigung über den Mitgliedsbeitrags-Sepa-Einzug zusammen mit dem nächsten Drachenheft vornehmen zu können, wird ebenso einstimmig entsprochen.

Der Vorstand schlägt vor, dass die nächste Mitgliederversammlung erst Ende Januar/Anfang Februar 2018 im Norddeutschen Regatta Verein in Hamburg stattfindet. Dies wird einstimmig durch die Mitgliederversammlung befürwortet.

Die Mitgliederversammlung endete um 18:00 Uhr unter großem Applaus der Mitglieder.

Dr. Helmut Schmidt
(Commodore)

Christian Hemmerich
(Kommunikationsvorstand)

Nach der Mitgliederversammlung wird fröhlich gefeiert. Bei der anschließenden Abendveranstaltung lädt das DDG die Mitglieder zu einem schönen Buffet ein, für die musikalische Umrahmung sorgt eine Live-Seglerband aus DDG-Kreisen.



Cordula Schickel



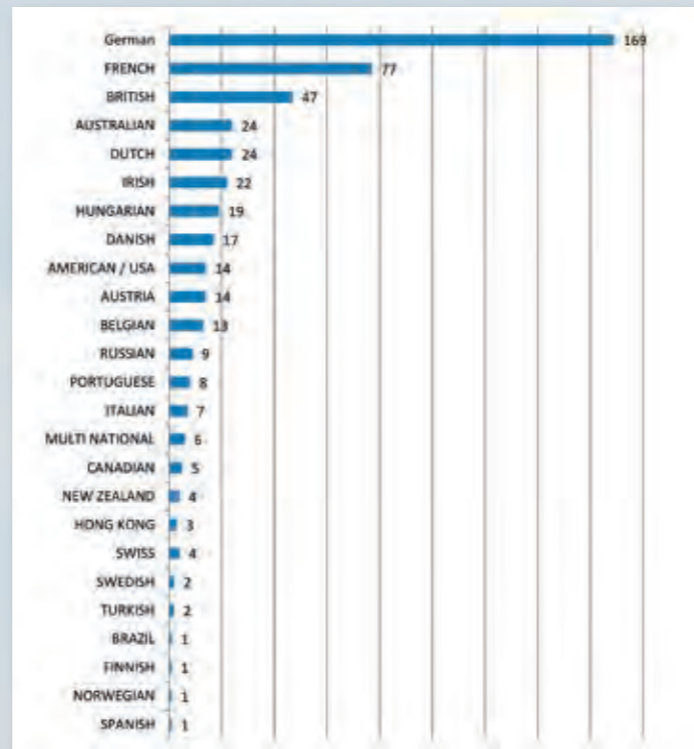


Die erste Befragung dieser Art in der 90-jährigen Geschichte der IDA - 494 Teilnehmer aus 26 Nationen haben teilgenommen!

Die Auswertungen wurden vorgenommen durch Dr. Helmut Schmidt mit Unterstützung von Cordula Schickel und Tim Pearson.

Zitat (übersetzt) eines französischen Umfrageteilnehmers:

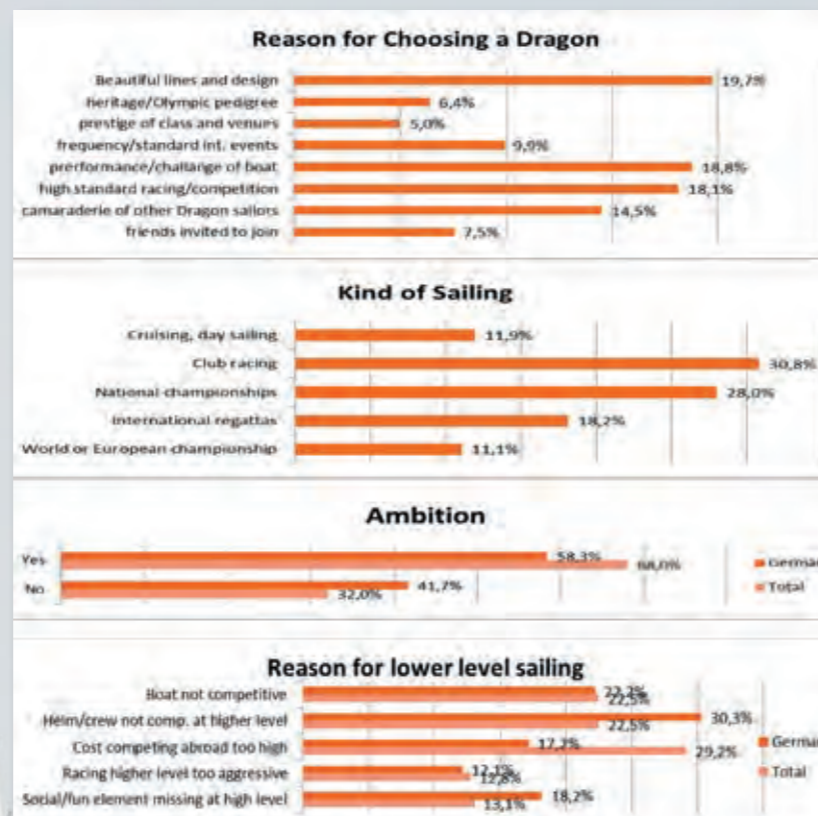
„Ich denke, mit den Mitgliedern der Klasse durch einen Fragebogen dieser Art in Kontakt zu treten, ist eine exzellente Initiative und der ermutigende Beweis dafür, dass es eine wahrhaftige Sorge gibt, die Klasse am Leben zu erhalten und ihren eventuellen Rückgang zu stoppen. Gratulation!“



Gründe und Präferenzen des Drachenseglens

Sehr schöne Linien und Design sind neben der Performance und dem hohen Regattaniveau die Hauptgründe, Drachen zu segeln.

Ca. 60% der Teilnehmer segeln Regatten auf Meisterschafts- und internationalem Niveau, 40% segeln keine oder nur Clubregatten – aber 2/3 (GER: gut die Hälfte) von diesen würden auf einem höheren Regattaniveau segeln wollen. Hohe Kosten und fehlende Wettbewerbschancen sind limitierende Faktoren.



Top Herausforderungen

- Altersprofil
- Zu hohe Kosten
- Rückgang Anzahl Regattateilnehmer
- Wettbewerb durch andere Klassen und Sportarten

Top Chancen

- Promotion auf Clubebene
- Marketing/PR
- Junge Segler gewinnen
- Weniger Pros/ Unterstützung Corinthian-Segler
- Regatten auf neuen, attraktiven Revieren



Änderungen und der Weg nach vorne - was die IDA machen sollte:

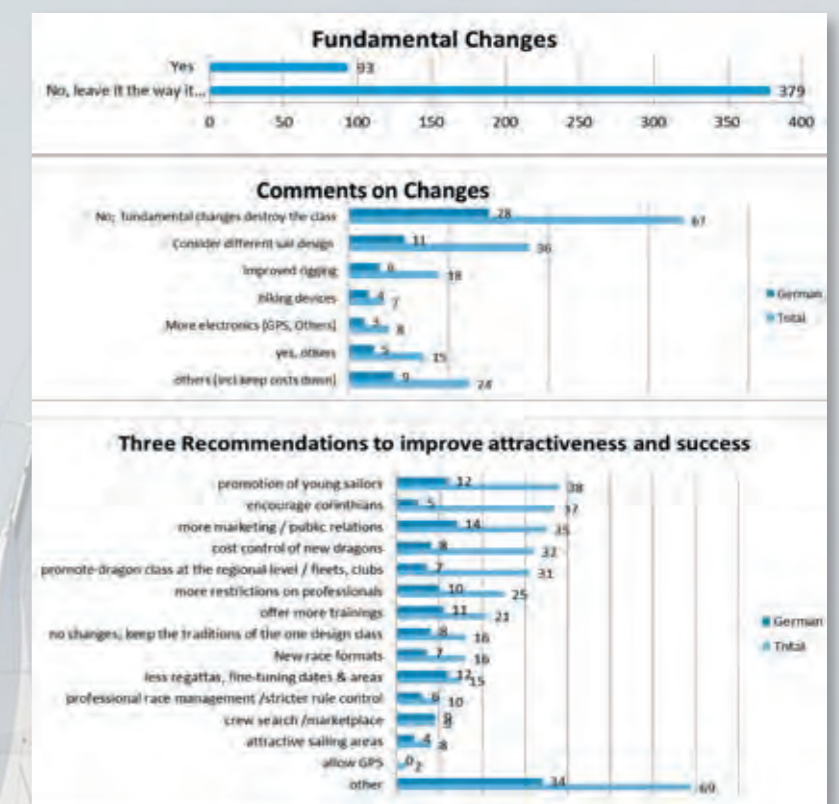
Klare Botschaft:

Keine fundamentalen Änderungen (mit 80% Mehrheit)

Top Empfehlungen

- Neu-Gewinnung von jungen Seglern
- Förderung von Corinthians
- Marketing/PR
- Werbemaßnahmen auf regionaler und Clubebene
- Kostensenkung
- GER: Weniger und logistisch abgestimmte Regatten, attraktive Reviere

Präsentation der vollständigen Auswertung auf unserer Homepage





Erich Herrmann

20. Dezember 1920 - 17. September 2016

Unser Ehrenmitglied Erich Herrmann war einer der ganz großen Drachensegler, der die Geschichte des Deutschen Drachengeschwaders von Anfang an mitgeprägt und als leidenschaftlicher Regattasegler ein Leben lang mitgestaltet hatte. Im hohen Alter von 95 Jahren ist er am 17. September 2016 verstorben.

Erich Herrmann wurde mit 13 Jahren Mitglied im Lindauer Segler-Club und engagierte sich bis ins hohe Alter für die Bodenseeflotte und die Drachenklasse. Über den Piraten kam er bereits 1950 zum Drachensegeln und prägte die damals noch olympische Klasse der Drachensegler jahrelang. Während seiner Zeit in der deutschen Nationalmannschaft und seiner Teilnahme an der Qualifikation für die Olympischen Spiele 1972 gehörte er zu den Gründervätern des Deutschen Drachengeschwaders e. V. Bis 1986 gewann er unzählige Titel auf bedeutenden Drachenregatten und blieb bis zu seinem Tode interessiertes Mitglied des DDG.

Noch während seiner aktiven Laufbahn hat er sich als Präsident des Bodensee-Seglerverbandes und in anderen Ämtern für den Segelsport mit großem Erfolg eingesetzt und später u.a. als Wettfahrtsleiter seine Erfahrungen weitergegeben.

In unserem Archiv war ein schöner Brief abgelegt. Aus dem nachfolgenden Zitat spricht seine innige Verbundenheit mit den Drachenseglern.

Schreiben von Erich Herrmann vom 11.03.2007 an Rupert Fischer:

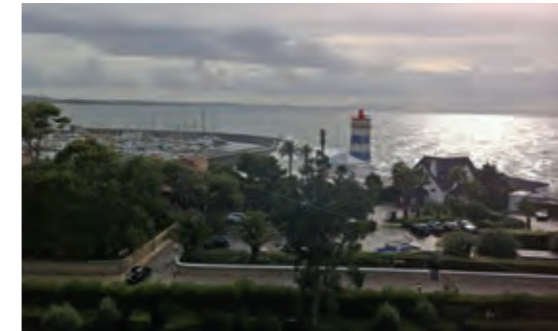
„Schade, dass ich zu früh geboren wurde. Diese tollen Veranstaltungen hätte ich auch noch mitgemacht. Es bleibt mir als Trost nur, dass ich die Anfänge der Drachen-Aktivitäten nach dem Kriege binnen und buten erleben konnte.“ („Binnen und buten“ heißt in etwa 'drinnen und draußen' / 'bei uns und außerhalb', sprich die Drachenregatten am Bodensee, deutschlandweit und in internationalen Revieren).

Im Namen aller Mitglieder des Deutschen Drachengeschwaders möchten wir herzlichen Anteil nehmen und sein Andenken bewahren. Wir werden Erich Herrmann sehr vermissen.

Dr. Helmut Schmidt
Im Namen des Deutschen Drachengeschwaders

Quellen: IBN 10 / 2016, S. 35 Nachrichten Revier Bodensee, Briefe von Erich Herrmann aus dem DDG-Archiv, persönliche Mitteilungen seines Sohnes Dr. Norbert Herrmann

IDA General Meeting 2016 in Cascais, Portugal



- Stabile Einnahmen und Ausgaben nach zwei Verlustjahren – Beschluss, dass es keine Erhöhung der jährlichen IDA-Beiträge gibt
- Freigabe für Konzepterstellung und Gründung einer zusätzlichen IDA-Gesellschaft zur Verwaltung von Sponsorengeldern – entsprechende Entwürfe werden an die nationalen Klassenvereinigungen zur Zustimmung verschickt



Flash Minutes IDA AGM 22 October 2016 Cascais

- Die IDA Umfrage wurde mit fast 500 Antworten sehr positiv angenommen. Es zeigte sich, dass die IDA auf einem guten Weg ist, es aber noch Spielraum für Verbesserungen gibt; starke Unterstützung für das Bestreben, „keine radikalen Veränderungen“ vorzunehmen; die IDA soll sich noch mehr um Marketing hinsichtlich „jüngerer“ Segler kümmern und das Segeln auf Clubebene sowie Corinthian Regatten fördern.
- José Matoso wurde anlässlich seiner Amtsniederlegung als IDA Vice Chairman nach vierjähriger Amtszeit im Rahmen des AGM geehrt
- Marc Castagnet (Hong Kong) wurde neu zum IDA Vice Chairman gewählt und Stephane Baseden als Vice Chairman für weitere 2 Jahre wiedergewählt
- Ab 2017 bei EM 8 Wettfahrten, bei WM 10 Wettfahrten - nur ein Streicher
- Coach Boot Regelungen von 2015 bleiben unverändert
- Durch IDA koordinierte, optionale Unterstützung der Landorganisation mit Kostenübernahme durch den Veranstalter
- Entscheidung für die jährliche Durchführung einer IDA-unterstützten Corinthian Regatta
- Zustimmung zu allen Regeländerungsvorschlägen des Technischen Komitees

carpe diem yacht design

Konstruktion von Segel- & Motoryachten
Beratung in maritimen Fragen
Bauaufsicht & Zertifizierung
Projektmanagement international
Sachverständigengutachten IHK vereidigt



tel : +49(0) 8192 9987549 - info@yacht-design.de - skype: yacht-design



Drachen warten auf die Winter Series

- Ablehnung des Vorschlags der British Dragon Association zu grundlegenden Änderungen der Bauvorschriften. Verabschiedung eines Antrags, die Thematik grundlegender Bauänderungsvorschriften innerhalb der nächsten 4 Jahre nicht zu wiederholen, um fortdauernde Unsicherheiten mit negativem Effekt auf neue Bootskäufe zu vermeiden
- Vorschlag der Französischen Dragon Association zur GPS Freigabe wurde abgelehnt, ein weiterer Vorschlag zur ggf. durch die Wettfahrtleitung vorgeschriebenen Fock-Nutzung bei Starkwind wurde mangels Unterstützung zurückgezogen
- Vorschlag des Technischen Komitees (TC) zur Digitalisierung von Messbriefen, Zertifikaten und Archivbelegen wurde angenommen, die Kosten dafür wurden in das Budget 2017 eingestellt
- Die Empfehlung des TC, keine Swing Tests oder Bohrproben bei den Meisterschaftsregatten durchzuführen, wurde befürwortet. Die Repräsentanten der nationalen Klassenvereinigungen ermutigten das TC jedoch, die Idee der stichprobenweise Schichtdicken-Messung von Rumpf und Deck weiter zu verfolgen. Das TC wurde beauftragt, die Beschaffung eines entsprechenden Messgeräts zu prüfen.
- Unterstützung einer durch das TC vorgeschlagenen „Protest or Shut up“ Richtlinie. Betont wurde, dass ein Protest nach einem Event nicht mehr möglich ist. Die Einreichung von Protesten ist nur während der Regatta und gemäß der gültigen Wettfahrtregeln möglich
- Das TC wurde mit der Klärung der Klassenvorschriften in Bezug auf die Verstellbarkeit der Wanten beauftragt. Es soll eine Verstellbarkeit mit Hilfe von Wantenspannern nur unter Deck erlaubt werden.
- 90 Jahre Jubiläums-Regatta in Cannes im September 2019. Beschluss, die EM 2019 ausfallen zu lassen

und hiermit das Vorziehen der Entscheidung von 2015 zur Rückkehr des Turnus von Europameisterschaften alle 2 Jahre - alternierend mit den Weltmeisterschaften - ab 2020

- Für die Durchführung des Gold Cup 2019 kandidierten 6 Länder und daher wurde beschlossen, dass die jeweiligen nationalen Klassenvereinigungen detaillierte Bewerbungsunterlagen gem. Regatta Regulation bis 25. November einreichen. Entscheidungsprozess per E-Mail- Abstimmung durch alle nationalen Klassenvereinigungen bis 20. Dezember.
- Wahl von Kinsale für den Gold Cup 2020, Palma ausgewähltes Revier für EM 2020.
- AGM 2017 am 21. Oktober in St Tropez in direktem Anschluss an den Gold Cup

Übersetzung der AGM Flash Minutes von Tim Pearson, IDA Secretary, 23. Oktober 2016

*Nix für Mädchen
Reine Männersache.*

Hammer & Nagel
WERKSTATT FÜR MÄNNERHÄNDE

München - Am Viktualienmarkt & An der Münchener Freiheit
Nürnberg - WORMLAND

info@hammerundnagel.de www.hammerundnagel.de

1mm
0,5mm
MANIKÜRE & PEDIKÜRE. NUR FÜR MÄNNER.



Experimentierfreudiger Photograph

Internationale Regatten

Dragon Grand Prix 2016 in Kühlungsborn

In diesem Jahr ging der Sieg beim Dragon Grand Prix Germany an Michael Schmidt, Malte Philip und Mario Wagner. Auch wenn Kühlungsborn nicht ihr wahres Heimrevier ist, so haben sie dann doch zwei Wochen lang vor der Regatta fast täglich hier trainiert. So kannten sie die Wind- und Strombedingungen, die Welle und eine Reihe von Eigenarten unseres Reviers vor Kühlungsborn. Es war also ein sehr verdienter Sieg, den sich die Crew des Drachen „M3“ schwer erarbeitet hat und über den vor allem wir uns alle gefreut haben. Gefeiert wurde dann auch in vollen Zügen. Bis spät in die Nacht hinein dröhnte von Bord des „Heckmatrosen“ laute Musik, die von ausgelassener Partystimmung zeugte.



Dass der Sieg trotzdem nicht mal eben so selbstverständlich war, zeigte die Teilnehmerliste. Hohe Segelsportprominenz war dieses Jahr am Start. Mein persönliches Segelsportidol überhaupt, Jochen Schümann, einer der besten deutschen Segler aller Zeiten, war angereist. Dreimal olympisches Gold, einmal Silber, Weltsegler des Jahres 1996, Gewinner des America's Cup 2007, Träger des Silbernen Lorbeerblattes und viele Erfolge und Auszeichnungen mehr stehen in seinem Lebenslauf. All diese Erfolge sind beachtlich und lassen einen Veranstalter ehrfürchtig werden, wenn dieser Mann den Platz betritt. Wer jetzt glaubt, dass er das Ruder selbst in die Hand nimmt, hat sich gewaltig geirrt. Nein, als Mittelmann saß er im Drachen von Marcus Brennecke und versuchte, im Hintergrund die „Strippen“ zu ziehen. Als Taktiker sollte





auf dem Wasser ihren Zweck bestens erfüllt haben. Nach einer kurzen Startverschiebung gab es an diesem Tag dann aber doch drei Rennen bei Leichtwind mit Live-Übertragung vom Wasser auf unsere Videoleinwand.

Der dritte Segeltag wurde aufgrund der Wetterlage ohne ein Rennen beendet. Zur Entschädigung gab es abends dann noch Live-Musik mit dem Saoko Trio und karibische Longdrinks für alle. Der vierte und letzte Tag ist immer der, der allen in Erinnerung bleibt. Ab 11:00 Uhr setzte sich der Wind gegen den Nebel durch. Dies sollte dann also der perfekte Segeltag werden. Der Wind wehte frisch und gleichmäßig, die Sonne schien wie in der Karibik und die Wellen ermöglichten rauschende Gleitfahrten unter Spinnacker. Besser geht es nicht ... oder doch? Ja selbstverständlich. Das erste Rennen des Tages sorgte dafür, dass mehrere Boote realistische Chancen auf den Gesamtsieg hatten. Dadurch, dass dann im letzten Rennen auch nochmal die Reihenfolge komplett durchgewürfelt wurde, waren auf dem letzten Raumwindgang gleich drei Kontrahenten nahe beieinander und wechselten sich bei der Führung ab, was auch an Land live mit verfolgt werden konnte. Erst die Zielkreuz brachte dann die Entspannung und den Sieg für die einzige Mecklenburger Crew. Unsere Schirmherrin, Frau Bundesministerin Manuela Schwesig hätte sich vermutlich sehr gefreut mitzuerleben, wenn eine Crew aus Ihrer Heimat den Sieg bei Ihrer Veranstaltung mit nach Hause trägt.

er das Team zusammenschweißen und langsam auf die anstehende Europameisterschaft in Sankt Petersburg und den Gold Cup vorbereiten.

Nun aber zur Regatta selbst. In diesem Jahr hatten wir rein organisatorisch einen ganz besonderen Grand Prix. Durch eine großzügige institutionelle Förderung war es möglich, ganz ohne einen Titelsponsor auch an Land ein für Kühlungsborner und Gäste hochwertiges Erscheinungsbild zu gewährleisten. Die Videoleinwand, der Sportmoderator Mathias Bohn sowie der hervorragende Wassersportfotograf, der sympathische Portugiese Ricardo Pinto, konnten durch den Zuschuss der Stadt Kühlungsborn bezahlt werden. Als Startschiff wurde die lang erprobte „Dux Netta“ eingesetzt, die vor Anker auch dann auf Position bleibt, wenn es mal etwas haariger wird.

Das Wetter an diesen Tagen war anspruchsvoll für die Segler, den Wettfahrtleiter und den Veranstalter. Trotz der vorhergesagten 10 bis 12 Knoten Wind wurde

draußen bei sengender Hitze lange gewartet. Kurz nach dem Start musste das Rennen jedoch mangels Wind wieder abgebrochen werden, so dass trotz langer Wartezeit am ersten Tag kein Rennen zu Stande kam. Dass der Veranstalter nichts für das Wetter kann, ist zwar allen Seglern bekannt, doch ändert dies nichts daran, dass dieser an Land dann trotzdem für bessere Laune sorgen muss, obwohl er selbst nicht begeistert ist. Dank Peter Weide und der an Land gebliebenen Helfer des Clubs mit super Gastronomie beim Anlanden sollte uns das jedoch an allen Tagen gelingen.

Am zweiten Tag war es wieder warm und die Sonne brannte. Die neongrünen Funktionshirts, die der Bekleidungspartner den Seglern und Helfern gestellt hatte, wären da die richtige Bekleidung gewesen, wenn da nicht die Milliarden kleinen Rapsglanzkäferchen (Gewitterkäfer) gewesen wären, die sich über die Shirtfarbe noch mehr freuten als wir. Auch wenn die Landcrew irgendwann aufgab, sei allen versichert, dass die Shirts



Als Dankeschön an den Club lud dann das Gewinnerteam noch alle Clubmitglieder und Segler in das Restaurant Portofino zur Siegesfeier ein. Wer der Einladung noch folgte, wissen die meisten vermutlich auch nicht, denn für uns hieß es erstmal: „Aufräumen!“ und danach nur noch „schlafen!!!!“.

Bericht : Dr. Peter Menzel,
1. Vorsitzender des Segelclubs Kühlungsborn e. V.

Fotos: © Ricardo Pinto



Wenn einer eine Reise tut.....SUI-318

Russische Offene Meisterschaft und Europameisterschaft – Juli 2016

Vorfriede ist ja meistens die schönste Freude – und so beschäftigten wir uns seit Januar 2016 mit den Reisevorbereitungen nach St. Petersburg. Dem preussisch-strikten Zeitplan folgte meine lateinische Crew – Davide Bortolotto (Yacht Club Savona) und Denis Charvoz (Yacht Club de Cannes) -in eigenwilliger Weise. Mit großzügiger Unterstützung des Yacht Clubs St. Petersburg schafften wir es dennoch, am 09. Juli von Versoix aufzubrechen, mit allen Visa und apostillierten Erklärungen im Gepäck und dem Schiff am Haken. Unsere Entscheidung, anstelle der Fähre nach Helsinki den Landweg über Polen, Litauen und Lettland zu suchen, hatte schon auf der Schweizer Meisterschaft in Morges für breites Lachen gesorgt, aber die Spötter sollten sich eines Besseren belehren lassen. Mit nur siebenstündigem Aufenthalt an der russisch-lettischen Grenze (dies sei wohl normal und die diversen Schreiben von Gazprom halfen enorm) und nach makeloser Fahrt erreichten wir St. Petersburg am 11. Juli gegen 0400h Ortszeit. Mit den 42 Stunden hatten wir die Fähre von Travemünde nach Helsinki locker geschlagen.

Alles vor Ort war nahezu perfekt organisiert, Tanja und ihre Crew taten alles, um die Drachensegler bei Laune zu halten und die allfälligen Schwierigkeiten mit Bravour zu überwinden – Park- und Liegeplätze waren reichlich vorhanden, das Kranen erfolgte trotz der Mobilkräne aus Stalins Zeiten tadellos. Nach den Rennen wurden wir mit kostenlosem Buffet, Getränken, Bier, Whisky etc großzügigst versorgt und das zentrale Zelt mit den täglichen Preisverleihungen war ein toller Treffpunkt. Wem das nicht reichte, konnte sich bei Porky im PCT Van noch weiter verlustieren...

Das gleiche galt für die Organisation auf dem Wasser – die russische Regattaleitung legte die Kurse und die



Startlinie makellos. Die Tonnen waren gut sichtbar und die Kurslänge entsprach nicht dem Optimistenregattaformat, wie das gelegentlich anzutreffen ist, sondern war etwas für gestandene Männer und Frauen...und so war das Wetter.

Über die 10 Tage hatten wir eine Abfolge von Tiefdruckgebieten mit Winden zwischen 270° und Nord, in der Stärke variabel zwischen ca. 9 und 22 Knoten (abgesehen von dem SW-Leichtwind während des dann abgebrochenen Practice Race am Sonntag, den 17.07.). Wegen der geringen Wassertiefe im Finnischen Meerbusen baute sich zuweilen eine kurze, kabbelige Welle auf, die an Medemblik erinnerte. Bei den Wettfahrten mit nördlichen Windrichtungen ergaben sich wegen der relativen Ufernähe des Luv-Faßes teils Abdeckungen und Böen. Auch der Strom spielte eine Rolle, teils aus der Newa-Mündung heraussetzend mit ca. 0,5 kn. Wir trafen zum Teil auf stark wechselnde Bedingungen während einer Wettfahrt, insbesondere während der russischen Meisterschaften.

Diese waren für uns ein guter Auftakt mit Platz 6 und 7 am ersten Tag, Bug an Bug mit GER 11 (Brennecke) und GBR 758 (Diederichs). Nach einem gestrichenen

13. Platz wurden wir nach drei abwechslungsreichen und intensiven Segeltagen 10. des Gesamtklassements. RUS 27 (Loginov) siegte souverän in der Gesamtwertung.

Die Europameisterschaften starteten furios, nachdem die Regattaleitung den Wind punktgenau eingeschätzt hatte. Wir hatten auf den nagelneuen Satz von Fritz gesetzt (A2+ (was eigentlich lt. Werner Fritz A3 ist), C3, 9XL+), griffen aber zeitweise wieder auf unsere Zaoli-Genua zurück, denn Davide liebt sie so! . Mit weißem Wasser und Sonnenschein beendeten wir den ersten Tag zwar nur auf dem 18. Platz, aber von den Vorderen trennten uns nur wenige Meter, so eng ging es beim Zieleinlauf unter Spi zu. Der dritte Tag brachte vorhersagegemäß Wind von um mehr als 20 Knoten mit tiefhängenden Wolken und zeitweisem Regen. Unseren 8. Platz, nur eine Nasenlänge hinter UAE7 von Markus Wieser, bewies uns, daß wir mit den besten Schiffen konkurrieren konnten. Gratulieren tue ich von dieser Stelle SUI-311 und Hugo Stenbeck und seiner Crew, die wir leider nur in zwei der neun Rennen schlagen konnten. Sie endeten auf einem hervorragenden 7. Platz, während wir unsere guten Ergebnisse durch ein DSQ und einige „Mehlaugenaktionen“ auf den 25. Platz von 45 Teilnehmern verwässerten. Im Gesamtklassement wurde es oben sehr eng zwischen RUS 27 (Loginov), GER 1162 (Link), GER 11 (Brennecke) und UAE 7 (Wieser), jedoch hatte RUS 27 die Nase vorn – herzlichen Glückwunsch!

Nach getaner Arbeit setze ich mich zur Abwechslung am 23. Juli ins Flugzeug und überließ der Crew die Heimfahrt über den Landweg (einschließlich eines kurzen Irrweges nach Weißrußland (-):

Alles in allem hervorragend gestaltete Regatten, eine große Hilfsbereitschaft und Gastfreundschaft unserer russischen Freunde und Segeln der Spitzenklasse! Herzlichen Dank an Tanja und ihre Crew, dem hübschen Mädchen von der Espressomaschine, den russischen Drachenseglern und, nicht zuletzt, meiner Crew.

Wolf Waschkuhn
SUI-318 „Pumper Nickel 2“

Fotos: © Elena Razina



Mit den Plätzen 12 und 13 erreichten die bayerischen Mannschaften Peter Fröschl, Nikolaus und Christian Stoll (MYC) sowie das BYC-Team «Dirndlwind», Christof Wieland, Mucki Binder und Peter König inmitten prominenter Segel-Profis ausgezeichnete Resultate. Das gilt auch für Bernd Doepke mit seinen Bootsbauern Peter Liebner und Sebastian Michael aus dem Augsburger Segler-Club (14.) und das Team Gäch/ Stichel/ Abele (BYC/YcaT), die 15. wurden. In der ersten Hälfte, was bei dieser starken Konkurrenz noch ein sehr gutes Resultat ist, landete auch Philipp Pechstein mit Roman Koch und Bernd von Hoermann (VsaC/CYC).

Der 13. Hans-Detmar-Wagner Cup im Oktober 2017 wird gleichzeitig ein „Dragon Grand Prix“ mit dem hohen Faktor 1,5 sein.

Text und Fotos: Christopher Nordhoff

Hans Detmar Wagner Cup 2016 in Torbole

Segler-Traum am Lago

Einige der besten Drachensegler aus ganz Europa gönnen sich im Herbst gerne noch etwas Dolce Vita mit Pasta Party und straffer Brise im schönen Süden. Das haben sie auch im Oktober 2016 wieder am Gardasee beim 12. Hans-Detmar-Wagner-Cup bewiesen.

Bei absoluten Top-Bedingungen mit viel Sonne und vor der großartigen Kulisse in Torbole waren 36 Drachenteams am 06. und 07. Oktober in sechs anspruchsvollen Wettfahrten bei „Ora“ (Südwind) mit bis zu 18 Knoten und reichlich Welle am Start. Mit jeweils drei Rennen am Tag - bis in den späten Nachmittag wurde gesegelt - war das auch eine ganz schön kräftezehrende Angelegenheit. Und da einige der Teilnehmer mit dem „Messer

zwischen den Zähnen“ über die Bahn preschten, blieben Materialschäden, bis zum klaffenden Loch im Rumpf, leider nicht aus.

Der Sieg ging an das Team Hendrik Witzmann (YCBG), Theis Palm und Markus Koy, Zweite wurden Dmitry Samokhin/ Andrey Kirilyuk/ Aleksey Bushuyev (RUS) und auf Platz drei erstmals ein spanisches Drachen-Team. Bis auf einen 12. Rang im zweiten Rennen fuhren Javier Scherk, Paolo Manso, Gustavo Lima (RNCB/NYYC) konstant in der Spitze.

Stephan Link (BYC) aus München segelte mit seiner Crew Michael Lipp (DTYC) und Frank Butzmann (VsaW) auf

den vierten Platz beim stets gastfreundlichen Circolo Vela Torbole. Link ist aktuell (Dezember 2016) Achter der IDA- Weltrangliste und führt die deutsche Jahresrangliste an, ebenso Michael Lipp bei den Mannschaften. Das VsaW-Team Dirk Pramann, Stefan Waack und Stefan Hellriegel belegte Rang 5 (ein Tagessieg), hinter ihnen Andy Beadsworth, Ali Tezdicker und Simon Fry (GBR/TUR) und Pflüger/ Fletcher/ Tavinor (VVSaW/GBR). Auf Platz 8 landete diesmal Dr. Ingo Ehrlicher (BYC) mit seinen beiden Profis Thomas Auracher und Werner Fritz (YCaT/CYC) und mit Philipp Ocker, Florian Grosser und Oliver Davies (MYC) kam das beste Amateur-Team im internationalen Teilnehmerfeld aus dem nahen Bayern. Unser IDA-Chairman Vasily Senatorov und seine Crew wurden 16.



Young Dragon Sailors

Es gibt sie, unsere Drachen-Nachwuchssegler, die junge Generation, die uns ganz besonders am Herzen liegt. Wie wichtig unsere jungen Drachensegler uns sind, hat auch die IDA-Umfrage 2016 gezeigt. Junge Menschen mit diesem besonderen Hobby, abseits vom Mainstream der Klassenkameraden oder Studienkollegen, durch die Familie hineingewachsen in das Drachensegeln, sportlich zu Hause in ihren Clubs. Wer sind unsere jüngsten aktiven Mitglieder im Deutschen Drachengeschwader? Mit großem Interesse haben wir einmal nachgeforscht und drei spannende Interviews bekommen.

Anna Houdek, 12 Jahre



Prinz-Franz-Preis 2016: Anna Houdek (12) segelte mit Crew Papa Rudi Houdek und Jean-Laurent Risterucci (BYC) auf den 2. Platz (ein Tagessieg)

Am 03. Oktober 2016 treffe ich Anna Houdek im Bayerischen Yacht-Club am Starnberger See. Im Familienkreis sitzt sie auf der Terrasse, mit den Großeltern und ihrer jüngeren Schwester Maria. Für das Interview sitzen wir eine Weile zu zweit zusammen, Anna konzentriert sich gern auf die Fragen und ihre Antworten, die sie uns für dieses Drachenheft geben möchte. Die junge Drachenseglerin trainiert auch im Opti und segelt regelmäßig Optiregatten, auch schon in Flensburg auf der Ostsee, wo sie den konstanten Wind besonders schätzt und mit der Welle gut zurechtkommt.

Liebe Anna, ich freue mich auf dieses Interview mit Dir und starte gleich mit meinen Fragen. Was gefällt Dir besonders am Drachen?

Dass man nicht allein im Boot ist, wie im Opti. Es macht Spaß, gemeinsam mit meinem Papa und seinem Freund zu segeln.

Wann genau hast Du gemerkt, dass Du den 2. Platz im Prinz-Franz-Preis erreicht hast?

Ich habe nach jeder Wettfahrt mitgerechnet und wenn ich die Segler nicht kannte, habe ich mir die Spi-Farben gemerkt. Bei der 4. Wettfahrt habe ich mir gedacht, dass es der 2. Platz wird, gleich nach der Regatta hat mir als erste meine Mutter gratuliert.

Was ist Deine nächste große Regatta?

Im Frühjahr 2017 am Starnberger See. Und ich möchte die IDM am Ammersee mitfahren.

Wer sind Deine großen Vorbilder?

Papa.

Wie hast Du mit Segeln angefangen?

Mit 8 Jahren habe ich als Geburtstagsgeschenk von meinem Opa einen Opti bekommen. Zuerst habe ich im Opti angefangen, bin auch in der Opti-Trainingsgruppe im Bayerischen Yacht-Club, bevor ich mit meinem Vater auf dem Drachen gesegelt bin.

Wie ist es bei Dir mit taktischem Interesse?

Ja, Taktik interessiert mich sehr. Beim Start habe ich immer eine eigene Meinung, wir beraten dann und entscheiden gemeinsam. Ich schaue mir selber das Feld an, Taktik finde ich interessant. Ich nehme gerne an Theorie in der Optigruppe teil, ich schreibe und zeichne mit und sammle alles. Auch für Drachentraining in der Gruppe würde ich mich interessieren, mit Theorieunterricht.

Was machst Du im Winter?

Skifahren.

Herzlichen Dank für das interessante Interview und alles Gute und viel Spaß und Erfolg beim Segeln!

Nach dem Interview lädt mich Familie Houdek zu einem gemeinsamen Mittagessen ein, Anna und ihre Schwester lauschen genauso gespannt wie ich den Drachensegler-Berichten und Anekdoten von ihrem Opa Rudolf Houdek, es ist eine Drachensegler-Familie über mehrere Generationen. Die Seglernamen, die Regatten, die Clubs, die in den Erzählungen auftauchen sind zumeist irgendwie

vertraut und bringen einzelne Facetten lebendig zum Leuchten, die zu der großen Familie der Drachensegler und ihrer Geschichte gehören.

Das Interview führte Cordula Schickel, DDG-Geschäftsstelle

Oscar Hendriksen, 14 - Jahre Yachtklubben Furesöen, Dänemark



Marblehead-Trophy 2016: Oskar Hendriksen (14), ersegelte mit Vater Lars Hendriksen und Lars Stenfeldt-Hansen den 3. Platz (2 Tagessiege)

Hi Oscar, was gefällt Dir besonders am Drachen?

Es ist ein schönes und großes Kielboot, auf dem Teamwork sehr wichtig ist.

Was sagen Deine Freunde dazu, dass Du auch Drachen segelst?

Meine Freunde im Segelclub finden das natürlich großartig, dass ich die Möglichkeit bekommen habe.

Wann hast Du gemerkt, dass Du den 3. Platz in der Marblehead-Trophy (als Steuermann mit 2 Tagessiegen!)

errungen hast, und woran hast Du als erstes gedacht?

Während den Regatten habe ich mich auf das richtige Steuern konzentriert, aber nach dem Zieldurchgang war meine Freude natürlich besonders groß.

Was ist Deine nächste große Regatta im Drachen?

Ich würde sehr gerne an der Dänischen Meisterschaft teilnehmen und auch wieder um die Marblehead-Trophy in Dänemark kämpfen.

Wer sind Deine großen Segelvorbilder?

Mein Vater Lars natürlich, aber auch Lars Stenfeldt-Hansen.

Wie hast Du mit Segeln angefangen?

Von klein an auf dem Dickschiff mit meinen Eltern. Später im Opti, mit dem ich mit neun die erste Regatta gesegelt bin. Zur Zeit segele ich überwiegend mit einer „Zoom8-Jolle“ die etwas größer als ein Opti ist. Für die OK-Jolle bin ich noch zu leicht.

Überwiegt bei Dir das technische oder taktische Interesse beim Regattasegeln?

Bei unseren regelmäßigen Trainings wird auf Beides zu gleichen Teilen Wert gelegt, aber mein größeres Interesse gehört der Taktik.

Betreibst Du auch noch andere Sportarten?

Nein, meine einzige Sportart ist das Segeln. Wir haben auch im Winter einmal pro Woche Wassertraining, damit wir nicht aus der Übung kommen.

Liest Du gerne über Segeln? Und wenn ja – was?

Nein, ich lese nicht so gerne. Das praktische Segeln bringt mir mehr Spaß.

Wie kam es, dass du bei der Marblehead-Trophy Steuermann warst?

Eigentlich war es erst nur eine lustige Idee, aber dann haben wir es einfach probiert.

Hast Du schon öfter vorher Drachen gesteuert?

Nein das war das erste Mal auf dem Drachen, und es war prima.

Was hältst Du von der Idee, eine Seite „Young Dragon“ im Drachenheft einzuführen?

Ich finde die Idee sehr gut, es wäre doch schön auch auf diesem Weg andere junge Segler für die Drachenklasse zu begeistern. Es sollten auch öfter junge Segler aus anderen Bootsklassen auf die Drachen eingeladen werden.

Ich danke Dir sehr für Deine Bereitschaft für dieses Interview! Vielleicht sehen wir uns ja mal persönlich auf irgendeiner Regatta irgendwo... und grüße Deine Eltern ganz herzlich.

Farvel og mange tak Oskar!

Das Interview führte Jens Höhl am 02.01.2017 auf Dänisch per Telefon.

Rasmus Nielsen, 23 Jahre



Am 10. Dezember 2016 treffe ich Rasmus Nielsen (NRV) in Starnberg zu einem Interview. Der 23-jährige Drachensegler aus dem Norden studiert jetzt in München und freut sich über die Kooperation zwischen seinem Heimatverein, dem Norddeutschen Regattaverein und dem Bayerischen Yacht-Club im Süden. Beide Clubs haben für ihre Junioren ein gegenseitiges Sondernutzungsrecht vereinbart. Rasmus hat schon ein paar Leute im BYC getroffen und findet so gleich Anschluss an die Drachensegler am Starnberger See.

Hallo Rasmus, prima dass Du bei unserer Serie „Young Dragon Sailors“ mitmachst und ich Dir einige Fragen für unser Drachenheft stellen darf. Wir fangen einfach mit einem Kopfsprung in die Praxis an – wie war Deine letzte Saison?

Ich bin viel mit meinen Freunden Maxi und Caspar Dohse gesegelt, wir waren bei den Frühjahrsverbandsregatten und sind zusammen die IDM in Niendorf gefahren. Mit



Fotos: ©Ricardo Pinto

Nicola Friesen und Oliver Mose bin ich den Bajazzo Preis und den Silberdrachen Flensburg gesegelt. Dann die ORC WM mit einer Jugendcrew in Kopenhagen und mit von Stempels den Gold Cup in Hornbaek. Die Donnerstagsregatten auf der Alster bin ich alle mitgesegelt, meist mit Wolfgang Koehn und Christopher Opielok.

Wie hast Du eigentlich mit dem Segeln angefangen und wie bist Du dann zum Drachensegeln gekommen?

Mit 6 Jahren habe ich im Opti begonnen, dann RS Feva und Pirat. Mit der RS Feva wurde ich Deutscher Meister in Kiel. Durch meine Clubmitgliedschaft im NRV bin ich mit 19 zum Drachensegeln gekommen, irgendwann habe ich bei den Alsterregatten mitgemacht. Ich fand Drachen schon immer interessant, weil es technisch anspruchsvolle Boote sind.

Dass Du Dich mit Drachen auskennst und auch immer gerne mithilfst habe ich auch schon gehört. Wie kann ich mir das vorstellen?

Einfach was es so zu tun gibt, ich helfe dabei, Drachen regattafertig zu machen und fahre gern auch einmal Bootstransporte, z. B. nach Portugal oder nach Norddeutschland.

Was hältst Du von unserer DDG-Homepage?

Auf der DDG-Website interessiere ich mich für den Gebrauchtbootmarkt und für die News über die großen Regatten. Deswegen sehe ich mir auch zweimal die Woche die IDA-Homepage an.



Herzlichen Dank für das Interview, und viel Spaß und Erfolg in der nächsten Saison!

Das Interview führte Cordula Schickel, DDG-Geschäftsstelle



Drachenfinale

Berichte aus den Flotten

Ammersee

Die Saisonöffnung mit einem Vinci-Training im ASC unmittelbar vor Frühlingspreis und Flottenmeisterschaft an aufeinanderfolgenden Wochenenden ebendort, das hat jetzt fast schon Tradition. In 2017 werden wir es genau so wieder machen, man notiere sich schon einmal den 4./5. Mai 2017 für das besagte Training. In der vergangenen Saison 2016 waren wir schon im April auf dem Wasser und hatten auch tatsächlich den klassischen Schneeschauer im Gesicht, dazu gleich mehr.

Wie war das mit der Diskussion Corinthians versus Profis? Also wenn bei uns am Ammersee plötzlich ein Jochen Schümann auf der Meldeliste steht, dann sind in den Wochen zuvor alle ganz aufgeregt und freuen sich, einmal zuhause gegen den Superstar segeln zu dürfen. Es ist nämlich auch und gerade für eine kleine Clubregatta ausschließlich belebend und spannend, wenn der Profi auftaucht

Jochen Schümann kam tatsächlich an den Ammersee zum Frühlingspreis dieses Jahr, zusammen mit Theis Palm in der Vorschot bei Marcus Brennecke. Sie führten dann auch gleich am ersten Fass so dass man sich gefragt hat wie die das wieder machen, die Profis, ohne den See zu kennen gleich vorneweg zu segeln. Doch dann kam auf der zweiten Runde der schon angekündigte Schneeschauer, mit giftig fauchenden Böen und kurzzeitig nur 50m Sicht auf der zweiten Kreuz. Als sich die Sicht wieder aufklarte, war am zweiten Luvfass der Bauer Flori vorne, der vermutlich eingefleischteste Corinthian vor dem Herrn. Flori gewann das einzige Rennen zum Frühlingspreis vor den Profis, der alte Haudegen.

Bei allen weiteren Regatten am Ammersee in dieser Saison konnten jeweils vier von fünf geplanten Wettfahrten gesegelt werden, und zwar alle bei schönen, leichten aber sehr realen Binnensee-Bedingungen. Schon die Flottenmeisterschaft am Wochenende nach dem Frühlingspreis hatte einen Samstag mit Ostwind vom Feinsten, vier Wettfahrten am Stück, einfach ein Segel-Traum. Flottenmeister 2016 wird Bernd Döpke mit Peter Liebner und Claas von Thülen an der Vorschot vor Florian



Sommerpokal

Bauer mit Sebastian Michael und Anderl Lachenschmid an Bord. Anderl wurde kurz darauf Weltmeister im Musto-Skiff – wir sind alle sehr stolz auf ihn am Ammersee :-)

Die Sommerwettfahrten im HSC am ersten Juliwochenende hatten wieder einen Samstag mit vier Wettfahrten am Stück, diesmal aus West, einfach geniales Segeln. Claas von Thülen gewinnt mit Peter Liebner und Fritz Klingl an Bord vor Bernd Döpke, der diesmal Michi Lipp und Andrea Castonovo engagiert hat. Flori Bauer wird in einem Feld von 23 Booten diesmal nur Fünfter. Vor dem Humpen führt Döpke die Revier-Saison-Auswertung der Yachten, Liebner ist bester Vorschoter und die Best-Guest-Wertung ist völlig offen, da wie üblich die meisten Ranglistenpunkte beim Humpen vom Ammersee weg entführt werden. Und so kommt es dann auch tatsächlich: Ingo Ehrlicher gewinnt nach vier



Drachenhumpen

Leichtwindwettfahrten, die Wettfahrtleiter Michi Erhard aus dem flauen Wochenende zaubern konnte. Die übliche „Erste Kaltfront des Jahres“ war diesmal nicht zum Humpen Ende August über den See gekommen. Zweiter wurde der Vorjahressieger Benny Gäch, Dritter Florian Jacob, alle Bayerischer Yacht Club. Auf Rang vier kam der Lokalmatador Florian Bauer, der damit die Führung in der Revier-Saison-Auswertung um das Halbmodell von seiner Yacht als Preis übernimmt.

Einen wundervollen Saisonabschluss bescherte uns das Drachenfinale im ASViM Anfang September mit abermals

Liebner die Kategorie Vorschoter, Ingo Ehrlicher die Kategorie Best-Guest und Florian Bauer die Kategorie Beste Yacht verteidigen.

Für das kommende Jahr freuen wir uns auf die Deutsche Meisterschaft im Augsburg Segler Club, die wir aufgrund der besten Windwahrscheinlichkeit auf den September gelegt haben. Der Humpen, der diesmal verbrieft korrekt gezählt sein 50stes Jubiläum feiert, findet als Vorregatta zur Deutschen ausnahmsweise am zweiten Septemberwochenende statt, die Teilnahme ist „Pflicht“. Das Drachenfinale im ASViM nimmt in 2017 den Kalenderplatz des Humpen ein, das letzte Augustwochenende, und wird damit ein „akademisches Finale“.

Wir freuen uns auf viele auswärtige Gäste am Ammersee in 2017!

Euer Gregor
(Sirofly, GER 565)



vier wunderschönen Wettfahrten, zwei davon bei herrlichem Südwind am Sonntagmorgen. In einem Feld von 18 Teilnehmern gewannen Christian und Andreas Schäfer zu zweit auf ihrem wunderschönen Holzdrachen, der vor vielen Jahren mit dem Vater schon mal den Goldcup gewonnen hatte. An der Führung in der Revier-Saison-Auswertung änderte sich allerdings in keiner Kategorie mehr etwas, allesamt in Abwesenheit konnten Peter



Florian Bauer erhält den Halbmodellpreis von seiner Yacht Ger 1141 als erfolgreichster Drachen auf dem Ammersee 2016



50 Jahre Drachenhumpen

Der Augsburger Segler-Club wurde 1903 gegründet und hatte 1904 bereits 7 Mitglieder. 1911 wurde der Verein in das Vereinsregister der Stadt Augsburg eingetragen. Der ASC hat zwei Weltkriege überstanden und hat heute 532 Mitglieder und 330 Boote im Bootsregister. 1906 wurde das Bootshaus erbaut und es fanden die ersten Regatten statt.



Die Steganlage und das Beiboothaus 1909
Archiv ASC

Heute werden Jährlich ca. 18 Regatten ausgetragen, fast ausschließlich Ranglistenregatten und mindestens eine Meisterschaft.

Der im Auftrag des Deutschen Segler-Verbandes die Internationalen Deutschen Meisterschaften durchführende Augsburger Segler-Club liegt in der Mitte des Westufers und feierte 2013 sein 110-jähriges Bestehen. Als größter Segler-Verein am Ammersee, fühlt sich der ASC verpflichtet, jährlich mindestens eine große internationale Regatta auszurichten.

Drachen-Persenninge  Christian Tircher
Persenninge & Tuche



Waldstrasse 5 • 82327 Tutzing • Tel: +49 (0) 8158 / 71 30 • www.persenning.com • info@persenning.com



DRACHEN IDM 2017

Vom **12. Bis 16. September 2017** lädt der **Augsburger Segler-Club e.V.** am **Ammersee** zur Internationalen Deutschen Meisterschaft der Drachen ein.

Die **IDM** findet im Anschluss zum **50-jährigen Jubiläum des Drachen Humpen** statt.

Über das Rahmenprogramm werden wir Sie so früh wie möglich informieren. Bitte beachten Sie die Veröffentlichungen auf unserer Webseite

www.asc-utting.de

Wir freuen uns, Sie im September 2017 am Ammersee begrüßen zu dürfen.

Bereits in den Jahren 1978, 1989, 1999 und 2007 wurde die Internationale Deutsche Meisterschaft in der Drachenklasse im ASC ausgetragen. Somit findet 2017 die fünfte IDM der Drachen im Augsburger Segler-Club innerhalb 40 Jahren statt.

Augsburger Segler-Club e.V.
Eduard-Thöny-Straße 26
D-86919 Utting am Ammersee
www.asc-utting.de
info@asc-utting.de



Weitere DRACHEN-Termine 2017

04./05. Mai
Drachentraining mit Vincent Hoesch

06./07. Mai
Frühlingspreis

13./14. Mai
Flottenmeisterschaft

08. bis 10. September
DRACHEN HUMPEN

BOOTSBAU LIEBNER



NEUBAU VON DRACHEN MIT „VINCI-AUSSTATTUNG“
NEUBAU UND REPARATUR VON HOLZBOOTEN
SPEZIALWERFT FÜR HOLZ- UND GFK-DRACHEN
OLDTIMER RESTAURIERUNGEN
UMBAUTEN ALLER ART



Bootsbau Liebner, Ludwigstraße 13, 86919 Utting
T 088 06 . 25 31, liebner-utting@t-online.de, www.bootsbau-liebner.de

© Thomas Preuss

Berlin

Rückblick 2016, Ausblick 2017

Der Berliner Yacht Club eröffnete die Berliner Drachensaison mit den Frühlingswettfahrten. Dominiert wurden die sechs Wettfahrten von der Cascais-trainierten Mannschaft Dirk Pramann mit Stefan Hellriegel und Stefan Waack, die drei Tagessiege erzielten und mit 8 Punkten die Serie gewannen. Zweite wurden Achim und Petra Kadelbach mit Florian Krackhardt mit zwei Tagessiegen vor Hasso Plattner mit Udo Pflüger und Peter Knauft mit einem Tagessieg, beide Teams mit 14 Punkten gleichauf.

Die Wannseewoche, (Seite 31) dieses Jahr vom VSaW ausgerichtet, fand bei Kaiserwetter und östlichen Winden zwischen 2 und 6 Bft. statt. Acht Wettfahrten wurden von den zwölf Teilnehmern gesegelt. Dirk Pramann mit Crew bewiesen, dass ihr erster Erfolg kein Einzelfall war und fuhren mit einem Tagessieg sowie fünf zweiten Plätzen zum Sieg. Achim und Petra Kadelbach mit Florian Krackhardt erzielten zwei Tagessiege und wurden zweite vor Florian Jacob mit Harald Gusek und Thomas Birkner mit drei Tagessiegen.

Der Fafnir- Preis vom Berliner Yacht Club wurde dieses Jahr (wieder) im „Großen Fenster“ auf der Havel ausgetragen. Das Revier macht es nicht jedem leicht und so musste sich das Team Kadelbach, das nach dem ersten Tag noch in Führung lag, weiter hinten einreihen. Wieder

hatte Dirk Pramann mit seiner Mannschaft Stefan Hellriegel und Stefan Waack den richtigen Riecher und gewann die Serie der sechs Wettfahrten trotz eines Frühstarts in der ersten Wettfahrt. Zweite im Feld der vierzehn Drachen wurden Simon und Suse Bergmann mit Lutz Lehmann punktgleich vor Klaus Hunger mit Nils Schröder und Marc Romberg.

Die Berliner Meisterschaft, die zusammen mit dem Raubritterpokal vom VSaW ausgetragen wurde, fand bei leichten östlichen Winden auf dem Wannsee statt. Zwei Kieler und zwei Münchner Mannschaften waren angereist und das Feld der achtzehn Drachen segelte bei schönem Wetter sechs Wettfahrten. Bis zum letzten Rennen blieb es spannend. Zweite wurden Dirk Pramann mit Stefan Hellriegel und Stefan Waack vor den Vize-Europameistern Stefan Link mit Frank Butzmann und Mucki Binder. Berliner Meister 2016 wurden erneut Achim und Petra Kadelbach mit Christoph Saurbier, die zwei Tagessiege errangen.

Bei der Siegerehrung gaben Achim und Petra bekannt, dass dies ihre letzte Drachenregatta gewesen sei. Die Berliner Drachenflotte hofft aber noch auf einen Rücktritt vom Rücktritt....

Am Mittwoch, den 25. 01. 2017 findet um 19.30 Uhr das traditionelle Drachendinner bei Kaminfeuer im Saal des VSaW statt, zu dem alle ehemaligen und zukünftigen Drachensegler herzlich eingeladen werden.

2017 sollen in Berlin wieder vier Regatten in der Drachensklasse gesegelt werden

Euer
Klaus Hunger

Termine 2017

29./ 30. 04	Frühlingswettfahrten	Berliner Yachtclub
26.- 28. 05.	Wannseewoche	VSaW
16./ 17. 09	Fafnirpreis	Berliner Yachtclub
22.- 24. 09.	Berliner Meisterschaft	VSaW



Dirk Pramann mit seiner Mannschaft Stefan Hellriegel und Stefan Waack

Wannsee-Woche 2016

Beste Wetterbedingungen hatte der VSAW mit Wettfahrtleiter Robert für das Wannsee-Wochenende gebucht. Hätte das Wannseewasser 30 Grad, könnte man denken, man wäre in der Karibik, purer Sonnenschein und Windstärken zwischen 2-6 Bft. aus - sagen wir mal - östlichen Richtungen.

1. Tag

Entspannter Segeltag bei lockeren und drehenden Winden, wie man es auf dem Wannsee bei Ost-Wind halt kennt. Robert war vom ersten Start an damit beschäftigt, die Tonnen stetig nach Nord-Osten zu verrücken, bis es dann mit dem Startschiff am Land angekommen war - die DLRG-Station Tiefe Horn war in greifbarer Nähe. Trotz angebundenem Großfall konnten wir 2 Tagessiege fahren. Achim und Dirk blieben dabei immer in enger Nachbarschaft. Abends gab es für einen anspruchsvollen und wunderschönen Segeltag an einer langen Tafel ein sehr leckeres und reichhaltiges Grillbuffet.



2. Tag

Ebenfalls herrlicher Segeltag, der Wind wurde etwas frischer und die Arme etwas länger, die eine oder andere Böe war schon dabei, die den sonst so behäbigen Drachen sehr leicht über das Wasser flitzen ließ. Damit es nicht langweilig wurde, setzte Robert kurzzeitig auf eine Denksportaufgabe, indem er zwei orangefarbene LUV-Tonnen dem Regattafeld zur Verfügung stellte. Eine Lösung wurde später an Land schnell gefunden

und alle waren am Ende wieder glücklich. Mit diesen Bedingungen kam Dirk am besten klar und setzte mit drei zweiten Plätzen seine erfolgreiche Serie fort. Auch Simon und Klaus zeigten mit Tagessiegen, dass mit Ihnen zu rechnen ist.

Dritter und letzter Tag

Und auch am letzten Tag blieb uns der Sonnenschein erhalten und der Wind legte noch eine „Schippe“ drauf, so dass keine Langeweile aufkam. Die Drachen flogen förmlich über das Wasser und durchpflügten den Wannsee mit meterhohen Heckwellen. Dirk konnte bei diesen schwierigen Bedingungen seinen Vorsprung festigen und mit dem Sieg der letzten Wettfahrt den Gesamtsieg feiern.

Am Ende blicken wir zurück auf ein tolles, sportliches Event bei Kaiserwetter. Wir danken dem VSAW für die Gastfreundlichkeit, sowie Robert und seiner Mannschaft für die Ausrichtung einer super Wettfahrtserie bei sehr anspruchsvollen Windbedingungen.

Ergebnisliste unter http://www.vsa.w.de/uploads/regatten/drachen__overall_results.pdf

Klaus Hunger

Die ersten drei

1. Dr Dirk PRAMANN , VSaW
Stefan HELLRIEGEL, YC Berlin-Grünau
Stefan WAACK, VSaW
2. Achim KADELBACH, VSaW
Florian DR KRACKHARDT, Württembergischer YC
Petra KADELBACH, VSaW
3. Florian JACOB, Joersfelder Segel-Club
Harald GUSEK, Joersfelder Segel-Club
Thomas BIRKNER, VSaW

Flotte Bodensee

Liebe Drachenfreunde!

Eine durchwachsene Saison, was die Meldezahlen der Regatten anbelangt, ist Vergangenheit! Sicherlich war die Schwerpunktregatta in Staad und die Internationale Bodenseeweche das Highlight am See. Ein besonderer Dank geht hier an unsere Partnerflotte vom Thunersee, sie war einer der Hauptgründe für das gute Meldeergebnis in Staad.

Der erhoffte Durchbruch der Drachenklasse an der Bodenseeweche blieb leider aus. Eigentlich sehr schade, da diese, was das Flair angeht, mit Abstand eine der schönsten Veranstaltungen am See ist. Ich bin mir sicher, dass wir 2017 wieder stärker präsent sind, da sich bereits einige auswärtige Segelfreunde angekündigt haben. Auch die neuen Mitglieder der Flotte geben Grund zur Hoffnung, die ich hiermit, wenn nicht schon getan, ganz herzlich begrüßen möchte. Sie sind natürlich alle willkommen, an den schönen Veranstaltungen teilzunehmen.



Im Herbst präsentierte sich die Flotte Bodensee (Schweiz & Deutschland) als Verbund auf der Interboot in Friedrichshafen. Mit zwei ausgestellten Drachen zeigte die Klasse eine starke Präsenz. Viele Interessenten und „Alt“-Drachensegler konnten am Stand begrüßt und informiert werden.

Ein besonderer Dank gebührt Norbert Stadler und Albert Kuhn für die Bereitstellung ihrer Drachen. Den Standbetreuern sei ebenfalls gedankt für Ihre Unterstützung! Besonders über den Besuch aus München vom Sekretariat (Cordula Schickel) haben wir uns sehr gefreut. Dank unserem Jungmitglied Pia Dörr wurde der Messestand auch unter der Woche jeden Tag besetzt. Vielen Dank Pia für deine sehr große Bereitschaft!

Der traditionelle Saisonabschluss im Rahmen des Drachenadvents fand wie gewohnt nur in anderen Räumlichkeiten in Überlingen statt. Ein großes Dankeschön an Michael Reinert der diesen wieder bestens organisiert hat.

Ausblick 2017:

Der Frühjahrsklassiker - beginnend mit Überlingen, Staad und Bodenseeweche ist wie in den Jahren zuvor gesetzt. Der Abschluss der Segelsaison auf dem Wasser wird im Oktober beim Konstanzer Yacht Club stattfinden.

Eine gesunde und schöne Segelsaison 2017 wünscht mit besten Grüßen

Stefan Bleich

Termine 2017:

- 22.-23. April 2017 Drachentraining
- 29.-30. April 2017 Überlinger Drachenpokal / Horst Buhl-Gedächtnispreis
- 13.-14. Mai 2017 Eichhornregatta Staad (DE/CH)
- 08.-11. Juni 2017 Int. Bodenseeweche 2016 / Konstanzer Segelarena
- 17.-18. Juni 2017 Sommerregatta Steckborn (CH)
- 30.09-01.10 2017 Imperia Cup Konstanz



Jungmitglied Pia Dörr

Lokalmatador gewinnt Überlinger Pokalregatta der Drachen

Die Regattasaison am Bodensee begann 2016 für die Drachen recht früh, am Wochenende des 23./24. April mit dem Überlinger Drachenpokal, ausgerichtet vom Bodensee-Yacht-Club Überlingen. Trotz widrigster Bedingungen mit Eiseskälte und Nieselregen fanden immerhin neun unverzagte Drachencrews den Weg nach Überlingen um zusammen mit den Starbooten dem Wettergott zu trotzen. Leider ließ an beiden Tagen der Wind zunächst auf sich warten, aber als er dann schließlich kam, gelang es der Regattaleitung um Hans Wenk trotz teils heftiger Winddreher, ein schmales Zeitfenster mit fairen Segelbedingungen zu nutzen und es kam an beiden Tagen zu einer regulären Wettfahrt. Den besten Riecher für die lokalen Windverhältnisse hatte in diesem Jahr Lokalmatador Andreas Hermann vom BYCÜ mit GER 150 ONYX, der sich mit einem ersten und einem dritten Platz gegen den Vorjahressieger Norbert Stadler vom St. Gallischen Yachtclub mit SUI 297 TACHISTON durchsetzte. Dritter wurde Lukas Locher vom Yachtclub Meersburg mit GER 942 MUFFL. Andreas Hermann gewann damit den von Hella Buhl in Erinnerung an unseren verstorbenen Segelkameraden gestifteten „Horst Buhl Gedächtnispreis“.

Da sein Boot, die ONYX im Jahr 2016 den 60. Geburtstag feiern konnte, gab es vom stolzen Jubilar eine Runde Tee mit Rum für Alle, was zusammen mit der guten Bewirtung von Clubwirt Branko Blagojevic die nassen und frierenden Segler schnell wieder aufwärmte.



In der Saison 2017 wird der Überlinger Drachenpokal am 29./30. April stattfinden. Zur Einstimmung auf die kommende Saison wird Andreas Hermann am Wochenende davor ein spezielles Training für Drachen vor Überlingen



anbieten. Für Boote, die von anderen Revieren anreisen wird sicherlich wieder ein Schlepp nach Konstanz-Staad angeboten, dort findet zwei Wochen später die Eichhornregatta des Seglervereins Staad statt.

Eichhornregatta 2016

Schwerpunktregatta am Bodensee - Team <ONYX> verteidigt Vorjahressieg beim SVS Konstanz. Einen hervorragenden Saisonstart legte Andy Herrman mit seinem Team in diesem Frühjahr hin.



GER-150 in Führung; Foto: St. Bleich



...auf der Kreuz; Foto: Stefan Bleich

Bereits eine Woche zuvor konnte Andy den Überlinger Drachenpokal für sich entscheiden und ging damit als Favorit zum Segler-Verein Staad.



Beeindruckend bewies er, dass sein sechzigjähriger A&R-Drachen den Neubauten gewachsen ist und konnte mit drei Laufsiegen in Folge und einem dritten Platz die Regatta gewinnen. Auf Rang zwei unser Commodore Dr. Helmut Schmidt gefolgt vom Schweizer Flottenobmann-Bodensee Norbert Stadler.

4 Wettfahrten und ein Happy End

Zur 34. Internationalen Eichhornregatta hatten 17 Drachen, 10 Folkeboote und 9 Trias gemeldet, auch dieses Jahr mit Teilnehmern von anderen Revieren, darunter dem Starnberger-, Thuner See und dem Frankfurter Raum beim Segler Verein Staad (SVS).

Für die Drachen war die Ranglistenregatta Teil der Qualifikationsserien für die Europameisterschaften 2017. Am Samstag lag das Wettfahrtgebiet so ungünstig zwischen gegenläufigen Windsystemen, dass sich keines von ihnen durchsetzte. Gegen Abend konnte man zwar sehen, wie sich von der Halttau her aus Nordost eine Brise aufbaute, doch aus Süden stand eine Gewitterzelle so stark dagegen, dass der Wind nicht über Meersburg hinaus kam. So blieb der Wettfahrtleitung um Jürgen Birkle nichts anderes übrig als AP über A zu ziehen und alle Wettfahrten auf den nächsten Tag zu verschieben.

Am Sonntag stand bereits um halb zehn eine stabile Brise von 11 bis 14 Knoten um eine Kursachse von 240 Grad, so dass nacheinander vier Wettfahrten bei stabilen Bedingungen gefahren werden konnten. Damit gab es sogar ein Streichergebnis.

Bei den Drachen siegte Andreas Hermann (RVUE) mit seinem Classic-Boot GER 150 in der Gesamtwertung mit drei ersten Plätzen vor Helmut Schmidt (DTYC), GER 1071, mit zwei zweiten und einem ersten Platz und Norbert Stadler (SGYC), SUI 297, mit zwei zweiten und einem dritten Platz.

Stefan Bleich



Die Präsidenten des Deutschen Drachengeschwaders und der Schweizerischen Drachenflotte gaben sich die Ehre

Bei den Staadern ist auch am Abend etwas los
Das Lingau Echo - Club Band SVS

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Freunde vom Thunersee, die wieder zahlreich den Weg nach Staad gefunden haben

Ein weiterer Höhepunkt war sicherlich die Taufe des neuen Drachen Gitane Eight vom Schweizer Drachenpräsidenten Walter Zürcher, dem wir viel Freude und Erfolg mit seinem neuen Drachen wünschen.



Fotos: Peter Nietsch



Internationale Bodenseewoche 2016, zum ersten Mal dabei und hell begeistert.

Ankunft am Donnerstag bei Regen, nach und nach füllt sich der Hafen. Saubere Anlegemanöver, helfende Hände - und zum Schluss ergibt sich ein perfektes Bild: die schönen Yachten mit dem Heck zum Steg aufgereiht, nach Klassen geordnet, viel glänzendes Holz, poliertes Messing.....

Die Sonne kommt durch, die Seglerfreunde sind da, die Stimmung ist gut.

Am Wettkampfmorgen - erst mal Warten auf die Erlaubnis zum Auslaufen - und dann ein faszinierendes Schauspiel: 150 Schiffe verlassen innerhalb von 12 Minuten in Schlepverbänden den Hafen. Die Drachen folgen mit den Lacustre und den 30er-Schärenkreuzern Jürgen Birkle zu den Regatten auf Bahn Delta.

Draußen auf der Regattabahn - Racetime: Wind, Sonne, super Regattaleitung, straff durchgezogene Läufe, spannende Wettfahrten. Auch um die hinteren Plätze wird verbissen gekämpft.

Kaum mal Zeit zwischen den Rennen einen Blick auf die großartige Kulisse zu werfen: die Altstadt, der Konstanzer Trichter voller Segelyachten, dazwischen die Linienschiffe und im Hintergrund die Berge.

Nach den Rennen folgen wir der strikten Anweisung nur mit einem Schlepper in den Hafen zurückzukehren und sammeln uns an den Wartebojen. Doch nicht alle halten sich an die Vereinbarung, der Hafen wird gesperrt und an den Bojen entsteht durch die Wartezeit kurzfristig ein Wuling. Schließlich ist der Slot frei, die Schlepper kommen, wir hängen uns an und formieren uns zum Einlaufen, vorbei an den Zuschauern auf der großen Mole und bieten ein imposantes Schauspiel.

Es ist schon beeindruckend, wie alles funktioniert, weil sich die Teilnehmer an die Regeln halten und Rücksicht nehmen, so ergeben Linienschiffahrt, Freizeit-Wassersportler und Regattateilnehmer im Konstanzer Trichter ein harmonisches Bild.

Wieder im Hafen, erst mal ein After-Race-Bier. Dann sitzt man zusammen, diskutiert die Manöver, fachsimpelt, erhält wertvolle Tipps und hat Spaß.

Die Onyx von Andy Herrmann hat 60ten Geburtstag, das wird mit Freibier gefeiert und der laue Sommerabend, das



vielfältige Rahmenprogramm, Musik und Hafenstimmung laden ein zum Party machen und Genießen. Die gelungene Mischung macht's: Wettkampf, Rahmenprogramm und Atmosphäre. Bodenseewoche 2017 - Wir sind dabei!

Irene Harff, GER 558





Konstanz: Imperia war guter Laune!

Alle Sechse - das war das Ergebnis beim Imperia Cup, was die ausgeschriebenen Wettfahrten anging. Keinen Anlass zu Protesten hatten die Drachensegler am vergangenen Einheitswochenende beim Herbstklassiker des Konstanzer Yacht Clubs.

Außer bei zwei Drachen, die sich beim Start zu nahe gekommen waren, gab es keine Meinungsverschiedenheiten. Am besten kam Andy Hermann mit seinem Team um

Markus Betz zurecht, die vier der sechs ausgeschriebenen Wettfahrten mit Wind zwischen 3-5 Beaufort souverän für sich entscheiden konnten.

Auf Rang zwei der eidgenössische Drachenobmann Norbert Stadler mit zwei Punkten Rückstand gefolgt von Hans-Dieter Lang mit Tochter Pia und Heiko Wollmann an der Vorschot.

Die Segelsaison 2016 am Bodensee ist somit Geschichte.



Der Drachen- immer noch auch ein Fahrtenboot

Der Drachen macht nicht nur als Regattaboot auf anspruchsvollen Regatten viel Spaß, sondern er eignet sich auch ganz toll als Fahrtenboot. Das meint auch meine Vorschoterin Sina (13 Jahre) die mit mir nun im vierten Jahr die Bodensee Traditionswoche (OSB) und das Classic Weekend Bodensee (FKY) gesegelt ist. Wir segeln von Hafen zu Hafen, regattieren mit vielen anderen klassischen Holzbooten, schlafen auf der Luftmatratze im offenen Schiff, frühstücken neben Enten und Haubentauchern und springen in den warmen Bodensee oder lassen uns auf dem Krokodil vom Drachen ziehen. Besonderen Spaß macht uns der Ankerstart bei einer Regatta. Johann hätte sich darüber gefreut. Denn eigentlich hat er den Drachen ja dazu entworfen - als sicheres Segelboot auch für die Jugend.

Sina und Marcus



Drachenadvent am Bodensee

Die 45 vorweihnachtlich gestimmten Drachensegler, die zum Drachenadvent nach Überlingen an den Bodensee gekommen waren, staunten nicht schlecht, als plötzlich der leibhaftige Nikolaus vor ihnen stand und den Seglern Einiges zu erzählen hatte. Für jede der 17 anwesenden Crews gab es eine kleine lustige Überraschung aus dem Jutesack und jeder Skipper musste sich einen zotigen Spruch zu seinen Taten der vergangenen Saison anhören, natürlich sehr zur Belustigung der jeweils Anderen.



Der jahrhundertealte, stimmungsvolle Gewölbekeller des historischen Hotels Ochsen bot dafür den idealen Rahmen. Die Hoteliersfamilie Waldschütz, selbst Drachensegler seit Generationen, machte damit für den Drachenadvent eine Ausnahme, ist doch dieser Raum der Öffentlichkeit sonst nicht ohne Weiteres zugänglich. Die Küche des Hotels verwöhnte uns zudem noch mit köstlichen Speisen und einem perfekten Service. Deshalb dürften es auch die von weither Angereisten nicht bereut haben, dabei gewesen zu sein. Die Crew vom Thuner See um Silvia Barben ist eigens von Bern aus der Schweiz gekommen. Aus Bayern kam Christian Hemmerich und vertrat damit den Vorstand des Deutschen Drachengeschwaders. Vom südlichen Bodenseeufer kam Norbert Stadler mit Crew vom St. Gallischen Yachtclub und natürlich war auch eine starke Konstanzer Fraktion anwesend. Unter den Gästen waren auch Mufti Kling, in Seglerkreisen als fachkundiger Schiedsrichter bekannt und der Segelfanatiker Peter Tess, der sich in den verschiedensten Bootsklassen einen Namen gemacht hat. Beide wollen in der Saison 2017 bei den Drachen am Bodensee mitmischen. Auch Kathy Barske vom Ammersee überlegt, ihr Boot an den Bodensee zu verlegen. So hat es die Organisatoren des Drachenadvents sehr gefreut, dass diese Veranstaltung neben dem gemütlichen Teil auch kräftig zum Netzwerken genutzt wurde. Auch der Überlinger Andreas Hermann ergriff die Gelegenheit, ein Training im Frühjahr 2017, eine Woche vor dem Überlinger Drachenkupel, anzubieten.



Als letzte Veranstaltung des Jahres ist der Drachenadvent auch immer die Gelegenheit, um die Siegerehrung der Jahreswertung der Drachensegler am Bodensee durchzuführen. In diesem Jahr gewann wieder mal Hans-Dieter Lang und konnte damit die von Altmeister Martin Pfeiffer gestiftete „Nessie“ als Preis in Empfang nehmen. Zweiter wurde Andreas Hermann vor Vorjahressieger Norbert Stadler. In diese Jahreswertung fließen die Ergebnisse aller am Bodensee durchgeführten Regatten ein, bei denen Drachen in einer eigenen Klassenwertung starteten.

Michael Reinert



Flotte Chiemsee

Beatrice Pokal & Silberdrachen 2016 CYC/VSaC

Zu seinen zahlreichen Erfolgen bei Segelregatten reihte Spitzensegler Vincent Hoesch vom Chiemsee Yacht Club zwei weitere Erfolge dazu. Beim „Silberdrachen“ gewann er unter 16 Startern, beim „Beatrice-Pokal“, ebenfalls für Drachen-Boote, beide ausgetragen vom Chiemsee Yacht Club, wurde er unter zehn Teilnehmern Gesamtzweiter. Beim „Silberdrachen“ überzeugte Vincent Hoesch mit seinen Vorschotleuten Peter Liebner und Franziska Gründobler durch seine Beständigkeit. Bei den sechs Wettfahrten, die Wettfahrtsleiter Hans Vogt senior mit seinem Team bei gutem Wind, wie immer souverän durchzog, kreuzte er zwar nur einmal als Erster die Zielinie, wurde aber dreimal Zweiter und einmal Dritter, einen achten Platz konnte er streichen. Auf den weiteren Plätzen landeten drei Österreicher und zwei Deutsche. Zweite wurden Ernst Seidl/Thomas Priester/Michel Müller vom SC Mattsee/Salzburg/AUT, mit zwei Siegen, zwei zweiten Plätzen und einem fünften Platz. Damit waren sie gerade einen Punkt hinter Hoesch. Auch der Drittplatzierte, Dietmar Gfreiner mit den Vorschotleuten Martin Fussi und Helmut Waller vom Union-YC Attersee/AUT hatte zwei Siege auf dem Konto, dazu kamen je ein dritter, vierter und fünfter Platz. Gesamtvierte wurden Dr. Heinz Laprell/Jan Duken/Andreas Hahn (Kieler YC) vor Michael Pretscher/Veronika Karle-Haid/Heinrich Pretscher (UYC Attersee/AUT). Platz sechs belegten Philipp Pechstein/Martin Büge/Ralf Nagel (VSaC/CYC, Chiemsee).



Vincent Hoesch, Franziska Gründobler und Peter Liebner gewinnen DEN Silberdrachen 2016. Foto © CYC



Einen österreichischen Sieg gab es beim „Beatrice-Pokal“ für den Drachen. Bei 10 Teilnehmern setzten sich Dietmar Gfreiner/Martin Fussi/Helmut Wollner vom UYC Attersee/AUT bei den drei gesegelten Wettfahrten mit zwei Siegen und einem zweiten Platz durch. Lokalmatador Vincent Hoesch mit Peter Liebner und Franziska Gründobler vom Chiemsee YC wurde mit je einem Sieg, einem zweiten und dritten Platz Gesamtzweiter. Dr. Heinz Laprell/Andreas Hahn/Jan Duken (Kieler YC) wurden Geamt Dritte vor Dieter Burgmer/Hauke Bruns/Pia Matscheroth-Brodwurm (Bayerischer YC Starnberg).

Gerhard Niessen



Die siegreiche Mannschaft Gfreiner / Fussi / Wollner vom UYCA's beim Beatrice Pokal 2016. Foto © CYC

FRITZ SEGEL

www.dmk-muc.de

**Be at the top ...
instead of being average!**

FRITZ-SAILS UNBEATABLE 2016
 Int. Dragon Ranking 1. 2. 3.*
 Goldcup 1.* 2. 3. 5.
 Europeans 1. 2. 4. 5. 7.* 8. 10.
 Grand Prix Douarnenez 1.* 2. 3.
 Grand Prix Kühlungsborn 1. 2. 4. 6.
 Grand Prix Juan Carlos 1. 2.* 3. 4.
 Italian Championship 1. 2. 3.
 Swed. Championship 1.*
 German Championship 1. 2. 3.* 4. 5.

www.fritz-segel.com

FRITZ-Segel GmbH · ERNSDORFER STRASSE 66 · D-83209 PRIEN AM CHIEMSEE
 PHONE + 49(0) 80 51/43 27 · FAX + 49(0) 80 51/6 22 02 · E-Mail: info@fritz-segel.com

* Teilweise mit Fritz-Segel ausgestattet

Bootsanhänger von **KUFER**



- dem Boot angepaßt
- Doppelrahmen
- mit Schwingungsdämpfern
- seitliche Kielführung
- beste Straßenlage
- bekannt gute Qualität
- Kisten und Zubehör
- Mastauflagen
- Kundendienst
- TÜV-Service

KUFER Fahrzeugbau KG

Münchner Strasse 35 · 82319 Starnberg
 Tel.: +41 (0) 8151/6061 · Fax: +41 (0) 8151/6063

www.kufer.com
 info@kufer.com

Flotte Nord

Die Flotte Nord entwickelt sich hervorragend. Die Mitgliederzahlen steigen kontinuierlich, das Durchschnittsalter sinkt etwas und die Anzahl der weiblichen Flottenmitglieder steigt.



Frauenpower

Wie in jedem Jahr haben wir Regatten auf der Alster und auf der Ostsee gesegelt. Wir haben bei Schneegestöber im Frühling die Saison auf der Alster begonnen, zu Pfingsten mit Hagelschauern und Sturm in Glücksburg gekämpft und im Herbst die kurzen Hosen bei Flaute auf der Alster gelüftet.

Frühjahrsregatten

Unsere traditionell am 1. Mai stattfindende Damenregatta haben wir in diesem Jahr ausnahmsweise ausfallen lassen, da zeitgleich 86 Starboote auf der Alster den City Grand Slam aussegelten. Wir haben den Staren die Alster überlassen. Für den NRV war dieses Event eine schöne



Frühjahrsregatten

Probe für die Deutsche Meisterschaft der Drachen, die er in 2018 ausrichten wird.



Der Quickstep-Preis

hingegen fand wie gewohnt statt. Am 16. Oktober haben immerhin 8 Teams mit Steuerleuten unter 35 Jahren gemeldet. Es wurden bei leichten Winden 2 Wettfahrten gesegelt. Mit 14 Jahren war die jüngste Steuerfrau Anna Bruhns am Start.

Anna Bruhns



Die Internationale Deutsche Meisterschaft

wurde in diesem Jahr von der Flotte Nord organisiert. Die Flotte hat die Organisation übernommen und neben der Unterstützung durch das DDG auch das finanzielle Risiko selber getragen. An dieser Stelle möchten wir noch einmal denjenigen Flottenmitgliedern danken, die uns finanziell unterstützt haben. Auch der Firma Peek und Cloppenburg gilt unser Dank, da Sie uns mit Polohemden versorgt haben. Mit dem Niendorfer Yacht Club konnten wir einen kleinen aber feinen Verein finden, der die IDM durchführte. Viele freiwillige Helfer haben dazu beigetragen, diese Serie durchzuführen. Letztlich können wir auf eine gelungene IDM zurückblicken. Besonders stolz sind wir, dass die Internationale Deutsche Meisterin der Drachenklasse Mitglied der Flotte Nord ist.

Noch stolzer sind wir, dass es erstmals einer Frau gelungen ist, diesen Titel zu gewinnen. Mit Frau Dr. Nicola Friesen konnten wir einer fairen, sportlichen und attraktiven Seglerin zum Titel gratulieren. Unterstützt bei ihrem Sieg wurde sie von ihren Vorschotern Michael Lipp und Oliver Mose.



Dr. Nicola Friesen Michael Lipp und Oliver Mose.



Bereits im Frühling kam die Frage auf, warum wir eigentlich keine **Winterserie** auf der Alster segeln würden. Kälter als der Frühling wäre der Hamburger Winter ja auch nicht. Klaus Libor hat sich dieser Idee sodann angenommen und bei den zuständigen Behörden um Erlaubnis gefragt, die er dann auch erhielt. Schnell hat er die Flottenmitglieder angeschrieben und erfolgreich die „Alster Winter Drachenserie“ ins Leben gerufen. Alle zwei Wochen werden nun winterliche Kurzwettfahrten auf der Alster gesegelt. Die Veranstaltung wird gut angenommen.

Neben den sportlichen Aktivitäten wurde auch in diesem Jahr wieder kräftig gefeiert, die Regattaregeln diskutiert und geklärt.

Die Saison 2017 ist in Vorbereitung. Die ersten Unterkünfte sind gebucht, dem Weihnachtsspeck ist der Kampf angesagt, die Drachen sind geputzt und die meisten noch verpackt.

Wir wünschen Euch ein erfolgreiches, gesundes und schönes Jahr 2017 mit Zeit für möglichst viele Regatten. Euer Team GER 1093

Torsten Imbeck
Flottenkapitän Drachenflotte Nord

Von Ihrem Regatta-Trailerspezialisten aus Bayern!

für den
» Drachen «
Seit 1963 Anhängerbau in Perfektion.

Unsere Regatta-Trailer werden für jeden Bootstypen speziell gefertigt, damit IHR Boot gut liegt.



Mit großem Onlineshop
für Zubehör und Ersatzteile

www. **HARBECK**.de Gewerbestraße 7
83329 Waging am See
☎ +49 (0)8681/4090

Flotte Rheinland

Saisonauftakt Rheinland 2016

Kaum war im Frühjahr die erste Wettfahrtserie am Baldeneysee im Kasten,...

...galt es schon Bilanz zu ziehen, wollte man nicht den Überblick verlieren:

1. Ben van Cauwenbergh (BEL 80) mit Manu Hens und Christian Zinkler segelten schon Ende Februar beim Grand Prix in Cannes. Der 24. Platz entsprach nicht ganz den Erwartungen, aber man beachte das illustre Teilnehmerfeld.

2. Axel Engstfeld (GER 1005), Gerd Müller-van Ißem (GER422) und Marcel Vassen (GER1132) konnten es auch nicht abwarten und begaben sich ans Aalsmeer nahe Amsterdam. An zwei der drei ausgeschriebenen Serien und Wochenenden wurden bei unterschiedlichsten Bedingungen regattiert. Von Flaute bis Sturm war alles geboten. Die Ergebnisse finden sich auf der Seite der Niederländischen Drachensflotte www.dragonclass.nl

3. Marcel Vassen (GER 1132) nahm den weiten Weg vom Aalsmeer zum Gardasee auf sich, um Vincis beste Kniffe zu lernen.

4. Am Wochenende 16.04. / 17.04.2016 trafen sich am heimischen Baldeneysee neben H-Booten, Folkebooten und Variantas 11 rheinische Drachen zu den Frühjahrs Wettfahrten des YCRE. Bei mittleren bis stürmischen Winden konnten 4 perfekte Wettfahrten durchgeführt werden. Wind, Regen und Sonne boten April vom Feinsten.

Ergebnisse nach einem Streicher:

1. Ben van Cauwenbergh (BEL 80), eine saubere Serie
2. Jürgen Reichard (GER1055), beständiger Beweis für das Niveau der Kielzugvogel-Klasse
3. André Schenten (GER1136), dicht gefolgt vom Vierten

Also hier die vielversprechende Bilanz - die Flotte Rheinland ist gut in Schwung. Nimmt man nur das Wochenende der Frühjahrsregatta Rheinland, waren insgesamt 14 Schiffe unterwegs, zwei in Holland, eins in Italien und 11 am Baldeneysee.

Der 1. Mai bot mit dem offiziellen Ansegeln des YCRE gute Gelegenheit, Mannschaft und Schiff zu testen bevor am 07. und 08.05.2016 der EYC zum traditionellen

Mailüftchen einlud. Wem der windsichere, sportlich anspruchsvolle und sympathische Baldeneysee nicht genug war, der stieg bei unseren niederländischen Freunden in die Serie um den Grand Prix Enkhuisen (vier Wochenenden) mit ein.

Liebe Grüße,
Euer Christian (GER975)

80 Jahre Drachensegeln in Holland



...und die Rheinlandflotte feierte mit...

Zwei eindrucksvolle Wochenenden erlebten die Drachensegler der Flotte Rheinland mit ihrer Teilnahme an den Jubiläumsregatten und Feierlichkeiten an den beiden ersten September Wochenenden in Muiden bei Amsterdam.

Im Königlichen Yachtclub in Muiden mit Blick auf das Schloss und der Regattabahn rund um Pampus im Markermeer, und noch bei Bermudawetter wurden die



FRISCH

P E O P L E W H O

K N O W

W E A R M U S T O



MUSTO

Erhältlich im guten Fachhandel. Infos und Händlernachweis:
PETER FRISCH GMBH - München - www.frisch.de

Tage als Gäste der Niederländischen Drachensflotte zu einem tollen Erlebnis. Der Jubiläumsabend mit Empfang, die Jux-Regatten am ersten Wochenende waren der Aufgalopp für die folgende Meisterschaft mit knapp



40 Schiffen aus England, Belgien, den Niederlanden und drei Drachen der Rheinlandflotte.

Mit Ad Bakker als erstem niederländischen Goldcup-Sieger als Steuermann war der «Samtkragen» von Gerd Müller-van Issem dabei, die «Panic» von Teddy Behr und die «Boytoy» von Axel Engstfeld. Ben van Cauwenbergh als Belgier und Mitglied der Essener Flotte stärkte die Internationalität und fuhr noch einen 1. Platz im letzten Rennen!

BENELUX und Rheinlandflotte und die Englischen Freunde u.a. mit Poul-Richard Hoy Jensen, Ron Campbell und den Siegern um Quentin Strauss unterstrichen den sportlichen Wert des Treffs mit unseren engagierten Nachbarn, die ja mit den Bakker-Boys und dem Team um Reiner Wissenrat die Plätze 2 und 3 für Holland sicherten!

Und die Weinspende beim Seglerhock nach den Regatten am Freitag mit Weseler Wein vom Rhein von der Panic-Crew kam gut an, auch für das Pläneschmieden für Wiederholungen des ambitionierten und entspannten Drachensegelns in Muiden für 2017

Gerd Müller-van Ißem

Fotos: Sander van der Borch



Gold Cup Gewinner SUI 311



Pfingstpreis 2016

Flotte Starnbergersee Tegernsee

Die Saison 2016 am Starnberger See begann eigentlich schon am 26. Februar - mit dem Einkuvertieren des Drachenheftes, eine gemeinsame Aktion bei Familie Hemmerich. Christian Hemmerich und Christian Zerlin, beide tatkräftig unterstützt von ihren besseren Hälften, sowie Dr. Gregor Berz und Cordula Schickel halfen vier Stunden mit vereinten Kräften zusammen, um die rund 550 Drachenhefte an alle unsere Mitglieder mit den vorbereiteten Anschreiben in die Kuverts zu stecken, anschließend gab es eine leckere Brotzeit - herzlichen Dank, Familie Hemmerich!

Gesegelt wurde am Starnberger See auch 2016 wieder an allen Ecken und Enden, in den großen Clubs sind hier über 160 unserer Drachensegler beheimatet.



Sieben Holzdrachen waren bei der Münchner Woche 2016 am Start

Maibaum, 30.04 - 01.05. 2016, DTYC

Leider fast «unbemerkt», da gleichzeitig die Segelbundesliga in Starnberg lief.

Beim «Maibaum/Osterpokal» 2016 im YC Possenhofen konnten (diesmal nur) 16 Drachen-Teams am Samstag bei 2-4 Windstärken drei Wettfahrten segeln. In Führung lag danach der Lokalmatador Markus «Buale» Glas mit nur 6 Punkten Vorsprung, dahinter Kai-Michael Schaper und seine Crew (MYC) und der Altmeister Wolfi Rappel (BYC) aus Starnberg und seine Mannschaft. Beim 4. Rennen am (regnerischen) Sonntag gingen nur noch 13 Boote an die Startlinie, dafür war die Serie dann zum Mittag hin erfolgreich beendet.

Pfingstpreis 14.-16.05. 2016, YCP

Sieg für Dr. Helmut Schmidt und Crew auf «Kleine Brise» Bei 1-4 Bft. konnten am Samstag und Sonntag alle fünf Wettfahrten gesegelt werden. Der leichte Südwind am 1. Tag war sehr löchrig und würfelte das Feld in den ersten beiden Rennen stark durcheinander. Der stärkere Westwind am Pfingstsonntag drehte, wie es ihm gefiel - vorzugsweise während oder kurz nach einer Wende. In den bayerischen Bergen sah man reichlich Neuschnee und so fühlten sich auch die Temperaturen auf dem Wasser an, vor allem am zweiten Tag.

Den Sieg holte sich strahlend unser Commodore Dr. Helmut Schmidt, der das «Heimspiel» mit seiner Crew Anderl Listl und Michael Berenbach (DTYC) zum 1. Mal gewinnen konnte.



1. Dr. Helmut Schmidt/ Andreas Listl/ Michael Berenbach (GER-1071, DTYC/DTYC/YC Horn), 2 Laufsiege, 9 Punkte

2. Buale Glas/ Philipp Ocker/ Benedikt Laprell (GER-1164, BYC/ MYC/ YCaT), 12 Punkte

3. Max Glas/ Daniel Fritz / Wolfi Steuer (GER-1155, BYC/ CYC/BYC), 20 Punkte

und auf dem vierten Platz ein „Youngster“-Team mit dem Drachen von Martin Bittner, der die Regatta als Wettfahrtleiter betreute:

4. Max Weiss/ Jonas Vogt/ Adrian Hösch (GER-687, DTYC/ DTYC/BYC), 21 Punkte



Wechselhafte Bedingungen beim «Prinz-Franz»



Die erste Kreuz beim Sommerpokal

Bayerischer Löwe, 28.-29.05.2016, YCP

Nach nur einer schönen (Sonne!) Wettfahrt, die bei 1 Bft. aus NO nur abgekürzt durchgeführt werden konnte, gewann das MRSV-Team GER-968 Michael Schattan / Marion Rommel / Dr. Lars Rommel vor GER-1126 mit Steuermann Benedikt Gäch und Crew Florian Abele und Andreas Stickel (BYC / YCBW / HSC) und dem Team GER-1153 Peter Fröschl / Christian Barth / Nikolaus Stoll (alle MYC). Eine weitere Wettfahrt war vor dem Einsetzen der Sturmwarnung leider nicht möglich.

Sommerpokal 2016, MYC, 25.-26.06.2016

Souveräner Sieg für das Fröschl-Team nach 4 Rennen. Die Vorhersagen waren eher mau und noch dazu regnerisch, aber aus dem prognostizierten (Nord-)West- wurde bei Sonnenschein am Samstag zunächst ein Südwind. Der hielt leider nicht durch und so landeten die 38 Drachen am Ende der ersten Wettfahrt nach nur 30+ Minuten mühsam nach und nach im Ziel (Leegate) unweit des MYC-Hafens. Dann war Warten angesagt, wie so oft bei uns im Frühsommer. Und dann noch a bisschen länger Warten - bis zum Abendessen um 19 Uhr.

Und da die Prognosen für den Sonntag eher noch schlechter ausfielen, warb unser Wettfahrtleiter Volker Mader um Verständnis, dass wir am Sonntag doch bitte um 09:00 auslaufbereit sein sollten. Das hat sich dann auch gelohnt, denn er ließ zügig auslaufen und bei Leichtwind aus NW/NO - ja, «er» drehte und war ziemlich löchrig - vier Wettfahrten segeln, zwei davon abgekürzt. Die Reihenfolge während der Leichtwindrennen gestaltete sich dabei äußerst «variabel». Und das vor einer Kulisse, die man so sonst nur im Spätherbst oder Winter erlebt: die Stadt Starnberg war teilweise nur noch schemenhaft zu erkennen.

Am Ende kamen nicht nur die Sieger, sondern die besten fünf Teams aus den Reihen des Gastgebers MYC und den 6. Platz belegten Michi Schattan, Sigi Smuda-Fröschl und Peter Wicklmayr (MRSV). Dann folgten wieder zwei Mannschaften aus dem MYC, davon eine auf dem mit Liebe zum Detail, schön restaurierten Holzdrachen «Salome» GER-360.

Starnberger Drachenpreis, 02-03.07.2016, MRSV

Am 2. Juli konnten 34 Drachen-Teams zwei Rennen segeln. Nach den zwei Wettfahrten am Samstag bei 2-3 Bft. aus NW unter bedecktem Himmel gewann GER-1161 (Hannes Braun/Anderl Dennecke/Christiane Serini, MYC/MYC/BYC) mit einem Laufsieg und einem Punkt

Vorsprung vor GER-1153 (Peter Fröschl/Sara Eisenlohr/ Niko Stoll, alle MYC). Den dritten Platz belegte GER-1124 (Peter Wicklmayr/Benedikt Wicklmayr/Sigrid Smuda-Fröschl, MRSV/MRSV/DRS, ein Laufsieg), die allerdings punktgleich mit GER-1027 (Peter Feussner/Andreas Hollwich/Tina Fuchs, BYC/DTYC/BYC) abschloss. 34 Schiffe aus AUT und GER waren am Start.

Prinz-Franz von Bayern Gedächtnis Preis, 02.-04.09.2016, BYC

Fröschl-Team gewinnt souverän nach 5 Rennen. «Umstieg gelungen» würde man das in den Jugend-Bootsklassen 420er oder 29er ausdrücken: Anna Houdek (12), die bei der Bayerischen Jugendwoche 2016 noch im Opti gemeldet war, segelte mit Crew Papa Rudi Houdek und Jean-Laurent Risterucci (BYC) auf den 2. Platz (Interview mit Anna Houdek auf S 22), drei Punkte hinter Peter Fröschl/Sabrina Fröschl und Niko Stoll (MYC), die nach fünf Wettfahrten bei 1-4 Beaufort aus SSO bis West nur einen dritten Platz streichen mussten und souveräne Sieger wurden. Auch das Team von Benedikt Gäch (mit Crew Andreas Stickel und Jonas Nissen, DTYC) hatte nach fünf Rennen mit einem Tagessieg am Sonntag (vier WF am Stück) lediglich 14 Punkte auf dem Konto. Die wechselhaften Bedingungen am 02. bis 04. September 2016 stellten vor allem die Konzentrations- und Reaktionsfähigkeit auf eine harte Probe, ganz besonders am Sonntag in der 4. und 5. Wettfahrt, die fast unmittelbar nach zwei Rennen mit Südwind im böigem, löchrigem SW-/Westwind zwischen Berg und Niederpöcking ausgetragen wurden - die Luvtonne lag doch recht nahe am Westufer, was das letzte Drittel der Kreuz zum Roulettespiel machte...

Wie auch Wettfahrtleiter, Thomas Klug (BYC) betonte, konnten heuer zum ersten Mal seit 2014 bzw. seit 2011 wieder Erinnerungspreise vergeben werden. Die einzigen nicht-bayerischen Teilnehmer kamen übrigens diesmal vom Attersee bzw. aus Berlin zu uns an den Starnberger See.

Wir freuen uns auf viele schöne Regatten 2017, auf Eure zahlreichen Meldungen und wieder viele tolle Feiern!

Berichte: A. Fincke/C. Nordhoff
Fotos: Christopher Nordhoff

2 Schweizerische Drachenflotte

Vorwort des Präsidenten

Der neue Wind – das unsichere Kind

Die Schweizerische Drachenflotte und der Thunersee-Yachtclub führen 2017 die Europameisterschaft der Drachen durch. Der Thunersee mit den drei schneebedeckten Riesen Eiger, Mönch und Jungfrau im Hintergrund bilden eine einzigartige Kulisse. Nun können wir nur noch auf den Wind hoffen, der wohl wegen der Klimaerwärmung im August besser ausfällt als zu früheren Zeiten.



Orte neu zu etablieren, können wir von einem Erfolg sprechen. Lokal haben wir Vertreter gefunden, die sich für die Drachenklasse engagieren, nun liegt es an den Schweizer Drachenseglern, ob diese beiden Orte gefallen oder nicht.

Diesen guten Zeichen zum Trotz gibt es mehr als genug Fragen für die Zukunft der Drachenklasse in der Schweiz. Neue Formate des Segelsports müssen angedacht werden. Teamsegeln, Kurzregatten mit Bootswechsel, Familienregatten etc. es braucht wirklich viel neuen Wind, das Bestehende aufrecht zu erhalten oder gar weiter zu entwickeln. Wollen wir uns als Bootsklasse weiter so gut positionieren muss es gelingen eine lokale Verankerung zu finden. Die Ideen wie wir das angehen werden ist in den Köpfen gereift und wird im Verlaufe des Jahres 2017 vorgestellt.

Also doch kein unsicheres Kind? Wir glauben, dass der Wind kommt und sich die Drachensegler bewegen, neue Seglerinnen und Segler für unser wundervolles Boot zu begeistern.

 Walter J. Zürcher

Der neue Wind hat sich in der schweizerischen Drachenklasse ebenfalls niedergeschlagen, denn es segeln jüngere Crews und Bootseigner mit, die Klasse steht in einem Entwicklungsprozess, den wir weiter fördern. Mit neuen Regattarevieren am Zürich- und Genfersee versuchen wir im Jahr 2017 erstmals eine Erweiterung unseres Regattakalenders. Sollte es gelingen die beiden

Der Vorstand

Ehrenpräsident

Dieter Schmid

Flotte Bodensee

Name: Norbert Stadler
 Adresse: Hinterstag 667
 CH-402 Mörschwil
 Telefon: +41 71 885 13 42
 Telefax: +41 71 885 13 43
 Mobile: +41 79 412 41 85
 E-Mail: schreinerei-stadler@bluewin.ch

Präsident

Name: Walter J. Zürcher
 Adresse: Bällizgasse 2
 CH-3652 Hilterfingen
 Telefon: +41 33 234 03 13
 Mobile: +41 79 697 17 29
 E-Mail: w.j.zuercher@bluewin.ch

Vizepräsident

Name: Garlef Baum
 Adresse: Thunstrasse 18
 CH-3000 Bern 6
 Telefon Geschäft: +41 31 357 40 40
 Mobile: +41 79 667 75 05
 E-Mail: baum@murette.com

Flotte Thunersee

Ad interim Name: Jan Schwitter
 Adresse: Schadaustrasse 25, CH-3604 Thun
 Mobile: +41 79 656 94 27
 E-Mail: jan.schwitter@bluewin.ch

Kassier

Name: Hans-Peter Schobert
 Adresse: Grafenastrasse 3
 CH-6300 Zug
 Telefon: +41 41 710 83 89
 Telefax: +41 41 710 83 91
 E-Mail: hpschobert@bluewin.ch

Flotte Zugersee

Name: Anton Hess
 Adresse: Tonishofstrasse 23
 CH 6300 Zug
 Telefon: +41 41 758 13 25
 Telefax: +41 41 758 13 76
 Mobile: +41 79 632 60 10/+41 78 677 42 63
 E-Mail: tonishof@bluewin.ch

Sekretärin

Name: Lotti Schmid
 Adresse: Birkenweg 5
 CH-3072 Ostermundigen
 Telefon: +41 31 931 61 69
 Mobile: +41 79 222 72 65
 E-Mail: info@dragon-class.ch

www.dragon-class.ch
info@dragon-class.ch

TWO WEEKS SAILING IN SWITZERLAND

Lake Thun



Main Event

August 14–19, 2017

Dragon Europeans 2017

Pre Events

August 5–6, 2017

Tune-up Race «Alpencup»

August 8–12, 2017

International Swiss Championship

www.dragon-class.ch | www.dragoneuro2017.ch



Internationale Schweizermeisterschaft 2016 in Morges am Lac Léman

Zum zweiten Mal nach 2011 hatte der Yachtclub Morges die Ehre und das Vergnügen, die Schweizermeisterschaft der Drachen vom 1. bis 5. Juni 2016 und die Vorregatta, den Alpencup am 28./29. Mai durchzuführen.

Der Drachen ist zwar auf dem Genfersee nicht sehr bekannt, ist aber international und in der deutschsprachigen Schweiz eine der erfolgreichsten 3-Mann Kielboot-Klassen überhaupt. Etwa 100 Boote sind bei der Schweizerischen Drachenflotte registriert. Konstruiert im Jahr 1929 stieg das Boot sehr schnell zur sogenannten Königsklasse auf, nicht zuletzt auch weil viele Mitglieder der europäischen Königshäuser mit diesem Boot regatieren. Von 1948 bis 1972 war der Drachen olympisch, was ihm noch einmal zusätzliche Reputation brachte. Das Boot zeichnet sich ausserordentlich elegante Linien aus. Weil er für sein Gewicht von 1,7 Tonnen relativ wenig Segelfläche besitzt ist er „leicht“ zu bremsen. Deshalb



erfordert er vom Steuermann uneingeschränkte Aufmerksamkeit. Auch die Mannschaft ist gefordert, besitzt das Boot immerhin 32 (!) Trimmmöglichkeiten. Es gibt also dauernd etwas zu kontrollieren oder zu verstellen. 19 Boote benutzten am Alpencup die Gelegenheit das Revier in der Bucht von Morges kennen zu lernen. Es herrschten nur leicht Winde, schwierige Bedingungen für die Teilnehmer und für die Wettfahrtleitung. Am Ende konnten drei gültige Läufe gesegelt werden. Es gewann SUI 325, Jürg Wittwer Thomas Dürsen und Bernhard Wohlwend vom Thunersee Yachtclub gefolgt von ABB Fun aus Estland und Tachiston vom St. Galler Yacht Club. Ein Lob an die TeilnehmerInnen, die sich auch von einem Regenguss am Sonntag Mittag nicht entmutigen liessen.



Jürg Wittwer, Gewinner des Alpencups



Die Lokalmatadoren aus Morges, SUI 291 Yves und Kathy Gaussen und Vincent Zanlonghi

Nach der Ankunft weiterer Boote aus Russland, Estland den Vereinigten arabischen Emiraten, Deutschland, den Niederlanden, USA und der Türkei wurde die Konkurrenz für die Meisterschaft erweitert. Am Ende segelten 32 Mannschaften aus sieben Nationen, Amateure und Profis um den Titel eines Schweizer Meisters.

Nach fünf Leichtwindläufen gewann die Mannschaft aus den Vereinigten Arabischen Emiraten UAE 8, Bunker Boy. Jevgeni Braslavets, Sergei Timochoy und Alex Murchijk gewannen drei Läufe und wurden zweimal zweite. Besser geht es kaum!



Es folgen die Crews aus der Türkei, aus Holland (Steermann Wouter Ten Woude ist übrigens Mitglied im CNM) und Estland. Alpencup – Gewinner Jürg Wittwer erreichte als bester Schweizer den ausgezeichneten vierten Rang.

Das sportliche Niveau im Drachen ist ausserordentlich hoch. Die ersten Mannschaften zeichnen sich durch lange Palmares auch an Olympischen Spielen aus. Deshalb können die Einheimischen aus Morges, SUI 291, New Skin mit Yves Gaussen, Kathy Gaussen und Vincent Zanlonghi auf ihren 11. Schlussrang mit Recht stolz sein. Sie waren damit das drittbeste Schweizer Boot.



Hächler Bootbau AG
Einigen & Oberhofen



STANDORT EINIGEN:

Weekendweg 17, 3646 Einigen
Telefon 033 654 72 72
Fax 033 654 33 46
einigen@haechlerbootbau.ch

STANDORT OBERHOFEN:

Schlossgasse 4, 3653 Oberhofen
Telefon 033 243 30 43
Fax 033 243 31 11
oberhofen@haechlerbootbau.ch

www.haechlerbootbau.ch

40 1976 - 2016
Years

WASSERDICHTER DECKUNG

In jedem Fall optimal versichert.
Kompetent, effizient und persönlich beraten.

MURETTE
Yachtversicherungen CCS

Thunstrasse 18 | CH-3000 Bern 6 | +41 (0)31 357 40 40
info@murette.com | www.murette.com



Un dragon arabe impose sa loi sur le plan d'eau morgien

Un club de voile arabe a imposé sa loi sur le plan d'eau morgien en gagnant la compétition internationale des dragons. Les participants du Club Nautique Morgien ont été surpris par la performance de l'équipe arabe.

Die Durchführung dieser Meisterschaft forderte vom Organisationakomitee und seinen vielen freiwilligen Helfern vor und während des Anlasses viel Arbeit und Engagement. Insbesondere musste im Schlosshafen zunächst Platz für die vielen Drachen geschaffen werden. Insgesamt dauerte die Veranstaltung inklusive Ein- und Auswassern acht Tage. Dank eines zweiten Mobilkrans konnten die Boote am Ende in kurzer Zeit verräumt werden. Erfolgreich waren auch die verschiedenen Abendveranstaltungen im Clubhaus und im Schloss Morges. Die Wettfahrtleitung unter Vinzent Messerli hatte keine leichte Aufgabe. Die leichten und unkonstanten Winde erforderten etliche Startversuche eine dauernde Anpassung der Kurse.

Herzlichen Dank für diesen Aufwand. Im grossen und ganzen kann der CNM stolz auf die geleistete Arbeit sein. Die Komplimente der TeilnehmerInnen freuen uns.



Rangliste 1 - 10

1	UAE 8	Jevgenij Bralavets, Segei Timochov, Alex Murchijk
2	TUR 1212	Andy Breadsworth, Simon Fry, Ali Tezdiker
3	NED 411	Woter Ten Wolde, Gillis Jonk, Perdro Andrade
4	EST 17	Mihkel Kosk, Niklas Jansson, Aare Vosu
5	SUI 325	Jürg Wittwer, Thomas Dürsen, Bernhard Wohlwend
6	UAE 7	Markus Wieser,
7	GER 69	Christof Wieland, Peter Koenig, Jörg Moessnang
8	RUS 34	Vasily Senatorov, Igor Ivashintcov, Slava Varnachkin
9	GER 1071	Helmut Schmidt, Stefan Hellriegel, Michael Berenbach
10	SUI 297	Norbert Stadler, Urs Burger, Ralph Müntener

Manche wollen bereits dieses Jahr wiederkommen!

Willi Bosshart
Präsident des Organisationskomitees

Fotos: CNM
Übersetzung: Dieter Schmid

Telefon +41 44 300 35 35 · +41 32 331 35 35
info@mycharter.ch · www.mycharter.ch

my charter
a registered Trade Mark of my yacht & charter ag

My Nautical Miles™
Buchen und profitieren!
www.mycharter.ch



Der unabhängige fachkompetente Partner in Ihrer Nähe mit transparenter und fairer Preispolitik für:
Bareboat- und Crewed Charter - Kojencharter - Flussbootferien
my charter organisiert Ihnen auch Flug, Hotel, Transfer und Anschlussferien

 **my charter™ - aus Leidenschaft zum Yachtsport**

 **unser Know-how für Ihren Törngenuss und Charterspass**

 **Ihr Fairmittler™ - mit Segelprofi Rolf Krapf**

Hauptsitz: Theaterstrasse 12, CH - 8001 Zürich Niederlassung: Wylweg 5 g, CH - 2563 Ipsach

Jahresranglisten 2016

Skipper

Rang	Steuermann/frau	Club	Total
1	Wittwer Jürg	TYC	4778
2	Stadler Norbert	SGYC	4746
3	Garlef Baum	TYC	3912
4	Paul Kreis	TYC	3386
5	Walter Zürcher	TYC	3150
6	Ruppli Alex	YCS	2736
7	Dieter Schmid	TYC	2690
8	Urs Ruppli	YCS	2578
9	Peter Schüpbach	TYC	2420
10	Yves Gaussen	CNM	1612
11	Thomas Kaiser	Simpl	1342
12	David Veit	TYC	1234
13	Schobert Hans-Peter	TYC	1066
14	Liz Wedekind	YCL	1065
15	Washkuhn Wolf	CNV	858
16	Hans Beyeler	TYC	635
17	Scheidegger Kurt	TYC	633
18	Aebischer Beat	TYC	550
19	Stenbeck Hugo	RVB	526
20	Brütsch Martin	YCS	505
21	Bossert Heini	TYC	419
22	Knapp Martin	TYC	358
23	Oldenburg Dirk	SCE	305
24	Rolf Eigenmann	TYC	267
25	Mosegaard Lars	TYC	201
26	Gustring Richard	YCA	168
27	Res Honegger	TYC	168
28	Scheidegger Peter	RCO	50
29	JennyJean Pierre	SNR	50
30	Hänni Marc	ZYC	50
31	Ghirlanda Lorenzo	Lugano YC	35



Manchmal müssen wir auch paddeln

Crew (nur Flottenmitglieder CH)

Rang	Name	Flotte	Total
1	Dührsen Thomas	Thun	5161
2	Wohlwend Bernhard	Thun	4778
3	Schwitter Jan	Thun	4029
4	Künzi Hannes	Thun	3912
5	Amat Elisabeth	Thun	3769
6	Oral Jordy	Thun	3150
7	Kranich Mirko	Thun	3150
8	Blum Urs	Zugersee	2736
9	Müntener Ralph	B'See	2546
10	Lüscher Oliver	Thun	2420
11	Helbling Daniel	B'See	2378
12	Ruppli Andreas	Thun	1732
13	Gaussen Kathy	Thun	1612
14	Zanlonghi Vincent	Thun	1612
15	Frey Christian	Thun	1588
16	Schmid Lotti	Thun	1516
17	Schläpfer Martin	Thun	1342
18	Burger Urs	B'See	1339
19	Kniffka Justus	B'See	1234
20	Sieber Jürg	Thun	1111
21	Urs Röthlisberger	Thun	919
22	Ramon Winterberg	Thun	686
23	Schüpbach Stephanie	Thun	629
24	Lehni Jürg	Thun	585
25	Wyler Michael	Thun	449
26	Barben Silvia	Thun	217
27	Bossart Yolanda	Thun	204
28	Mosegaard Jakob	Thun	201
29	Albert Kuhn	B'See	50



Ranglistenerte - Skipper Jürg Wittwer
Crew Thomas Dührsen von SUI 325



GO BEYOND™

LEADER IN ONE DESIGN

DEUTSCHLAND
GER@northsails.com
040 30092550

ÖSTERREICH
AUT@northsails.com
0662 87 55 07

SCHWEIZ
SCHWEIZ@northsails.com
071 680 00 80

www.fionabrown.com photo

Berichte aus den Flotten

Flotte Bodensee

Liebe Drachensegler und Drachenfreunde

Dieser Bericht ist als Ergänzung zum Bericht der Flotte Bodensee Deutschland zu betrachten. Die sehr gute Zusammenarbeit der Flotten am See hat sich bei den verschiedenen Events als richtig und auch zukunftsfruchtig erwiesen.

Denn, wie auch Stefan Bleich in seinem Bericht erwähnt, müssen wir auf eine eher durchwachsene Saison zurückblicken.

Sommerregatta Steckborn

Unsere Schweizer-Regatta in Steckborn (übrigens eines der besten Regattareviere am Bodensee) war mit acht Booten nur meldezahlenmässig schwach besetzt.

Der Rückkehrer in die Drachenszene : Jürg Wittwer aus Thun, mit seiner erfahrenen Crew siegte dort mit den Rängen 2/1/2/1 klar. Das deutsche Boot GER 942 belegte mit einer kompletten Damenmannschaft den sehr guten vierten Rang.



Rimmele Annica, Dörr Pia, Amat Elisabeth

Die Meldezahlen sind allgemein zurückgegangen und dies müssen wir in der Saison 2017 dringend wieder ändern. Um die Regatta- und Transportaufwände möglichst gering zu halten, wird im Jahr 2017 nach dem Höhepunkt der Bodenseewoche (8.-11.Juni) die Sommerregatta in Steckborn nachgeschaltet.

Die Regatta in Steckborn findet im Jahr 2017 exakt eine Woche nach der Bodenseewoche statt, sodass alle Segler von Konstanz direkt nach Steckborn geschleppt werden können. Dies gilt natürlich auch für die Thunersee - Segler.

Datum : 17.-18. Juni 2017



Auch das gemütliche Beisammensein kommt nicht zu kurz

Rangliste Sommerregatta:

- | | |
|------------|---|
| 1. SUI 325 | Wittwer Jürg, Wohlwend Bernhard, Dürsen Thomas, TYC |
| 2. SUI 297 | Stadler Norbert, Müller Ursula, Helbling Daniel, SGYC |
| 3. SUI 259 | Brütsch Martin, Brütsch Kaspar, Wille Lukas, YCS |
| 4. GER 942 | Rimmele Annica, Dörr Pia, Amat Elisabeth, YCI |
| 5. SUI 322 | Zürcher Walter, Oral Jordi, Kranich Mirko, TYC |
| 6. SUI 341 | Ruppli Urs, Ruppli Andreas, Tobler Cornelia, YCS |
| 7. SUI 262 | Wedekind Lee, Schwyter Jan, Alexis, YCL |
| 8. SUI 241 | Hänni Marc, Burger Mayra, Stollenwerk Martin, ZYC |

Messe in Friedrichshafen

Die Idee, mit 2 Drachen an der Interboot in Friedrichshafen teilzunehmen, wurde im August an uns herangetragen. Ein Klassik-Drachen und ein «moderner Plastikdrachen» war die Vorstellung des Gemeinschaftsstandes des Bodensee - Seglerverbandes.



Auf der Fähre nach Friedrichshafen

Nach kurzem Überlegen war die Sache dann recht schnell entschieden und wir waren der Ansicht, dass wir diese Chance packen müssten. Mit zwei schweizer Schiffen an die Interboot; ein zolltechnisches Kabarettstück, aber letztendlich gut gegangen und möglich.

Ganz herzlichen Dank an Albert Kuhn und seine Crew fürs Bereitstellen ihres schönen Klassikers und auch die ganze «MUFFL» Crew um Pia Dörr für die Standbetreuung und die Auf-Abbauarbeiten.

Unsere Ziele für die seglerische Drachenzukunft am See:

Wir müssen alle bestrebt sein, möglichst viele, altershalber ausscheidende Segler, durch interessierte, jüngere Kräfte zu ersetzen.

Für dieses, nicht allzu einfaches Unterfangen ist der Vorstand natürlich auf die Mithilfe aller Mitglieder angewiesen. Nur gemeinsam können wir es schaffen, die Flotte Bodensee wieder zu einer wichtigen Kraft in der schweizerischen Drachenvereinigung zu formen.

Bringt alle Mitglieder und auch Neuinteressenten an alle Bodenseeregatten mit!!!!

Für Transportprobleme und andere logistische Übungen könnt ihr sehr gerne meine Hilfe in Anspruch nehmen.

Termine 2017

Drachentraining Überlingen	22.04-23.04.17
Drachepokal Überlingen	29.04-30.04.17
Eichhornregatta Konstanz -Staad	13.05-14.05.17
Bodenseewoche Konstanz	08.06.-11.06.17
Sommerregatta Steckborn	17.06.-18.06.17
IMPERIA Cup Konstanz	30.09.-01.10.17

Ich wünsche euch allen einen guten Winter und hoffentlich bis bald an der ersten Regatta im Jahr 2017.

Flotte Bodensee
Norbert Stadler
Präsident

wo Drachen fliegen lernen...

- Neu- und Umbauten
- Teakdecks
- Lackierungen
- Rigg-Service
- Winterlager



CH-9323 STEINACH · WERFTSTRASSE 15
+41 71 446 12 42 · YACHTWERFT-WIRZ.CH



Smoker- Abend bei schönstem Wetter in Herbligen



Bilderbuchwetter beim Drachencup



Flotte Thunersee

Ein turbulentes Jahr 2016 war es. Die Qualifikation für die EM 2017 war in vollem Gange und die Regatten der Drachenflotte Thunersee waren gut besucht. Trotz mehrheitlich widrigen und kalten Wetters.

An der Spitze der EM - Qualifikation steht wie letztes Jahr Norbert Stadler vor Garlef Baum und neu Jürg Wittwer.

Der Start mit unserem **Training mit Andy Herrmann** Mitte März konnten wir unter seiner fachkundigen Anleitung bei gutem Wetter absolvieren und wir haben alle von seinem Fachwissen profitiert. Andy wird uns auch im nächsten Training begleiten. Wer ein weiteres Training als EM - Vorbereitung oder einfach noch was dazu lernen möchte, kann die Gelegenheit am Wochenende vor der Regatta in Überlingen nutzen.



....Entschädigung am Samstag

Dann das aus für mich - meine Halswirbel wollten nicht mehr mitmachen - die Segelsaison für mich war gestrichen! Jetzt war ich nur noch Zuschauer vom Land aus. Nach der OP Anfang Juni - 8 Wochen Ruhe! Es war nicht immer einfach, nichts zu tun. Doch den Abschluss meiner Ruhephase haben die «Drachenflötteler» im August am Freitag vor dem Drachencup bei Walter und mir in Herbligen mit einem krönenden «Drachen - Smokerabend» bei traumhaftem Wetter gefeiert.



Die **Jungfrautrophy** war nicht nur von schlechtem Wetter überschattet. An der Startlinie im ersten Lauf gab es eine Kollision. Der Drachen SUI 291 von Yves Gausson verzeichnete einen Mastbruch und musste leider unverrichteter Dinge wieder in den Hafen zurück. Mit einem ersten und einem zweiten Rang in den 2 durchgeführten Läufen am Samstag gewann Andreas Hermann GER 150 - unser Trainer vom Frühjahr

Wetter am Freitag....



Aerodynamik mit Andy Herrmann

14 ist wohl eine magische Zahl für die **Osterregatta**, hatten wir doch schon im 2015 die gleiche Beteiligung. Leider konnten wir nur am Samstag einen Lauf bestreiten bei leichtem Wind und traumhaften Wetter. Sieger SUI 317 Paul Kreis mit Franz Frick und Elisabeth Amat.



Diverse Frühstarter brachten die Rangliste am **Drachencup** bei äusserst schönem Sommerwetter im August arg durcheinander. Bei schwierigen Windverhältnissen konnten 3 Wettfahrten gesegelt werden. 19 Drachen waren am Start.



Die ersten 3 auf dem Podest:

SUI 270, Alex Ruppli YCS mit Urs Blum und Andi Eggimann
SUI 320, Garlef Baum TYC mir Jan Schwitter und Hannes Küenzi
SUI 317, Paul Kreis TYC mit Franz Frick und Lisi Amat

Die Saison ist schon fast vorbei und meine Genesung schreitet vor. Schon lange keine Schmerzen mehr und die Mobilität verbessert sich täglich. Es ist eine Freude und am Herbstpreis kann ich endlich wieder aufs Schiff - Startschiff war gebucht - Alefanz und meine Crew müssen sich noch bis nächstes Jahr gedulden.

Ein überaus toller Saisonabschluss am **Herbstpreis**. 17 Drachen am Start und 5 Läufen bei sonnigem Wetter und guten Windverhältnissen.

Diesen Saisonabschluss entschied Jürg Wittwer SUI 325 mit seiner Crew Thomas Dührsen und Bernhard Wohlwend. Das erfolgreiche Team ersegelte auch den 2. Rang an der Oesterreichischen Meisterschaft. Den zweiten Rang erreichte Hans Dieter Lang GER 942 und Norbert Stadler SUI 297 wurde dritter.

Einen herzlichen Dank an Jan Schwitter. Er vertrat unsere Flotte auch in diesem Jahr im TYC als Wettfahrtsleiter. Der Dank geht auch an seine Helfer aus unserer Flotte.

Somit geht eine spannende Saison 2016 und der 2-jährige Qualifikationsmodus für die EM 2017 zu Ende.

Auch ist meine Präsidialzeit zu Ende nach 13 Jahren. Wie Ihr meinem Schreiben vom 28. November 2016 entnehmen konntet, habe ich meine Mandate per sofort niedergelegt.

Ein weinendes Auge - weil ich gerne für die Drachenklasse eingestanden bin.

Ein lachendes Auge - weil ich jetzt nach 13 Jahren ohne irgendwelche zusätzlichen Verpflichtungen einfach segeln kann.

Ein grosses Dankeschön an meine «Drachenflötteler» für das Vertrauen und die rege Beteiligung an unseren Anlässen in den letzten Jahren.

Ich wünsche dem neuen Vorstand der Drachenflotte Thunersee, dass der Erfolg der letzten Jahre anhält und die Finanzen weiterhin positiv ausfallen.

Mein letzter Flottenbericht ist zu Ende - ich wünsche Euch ein erfolgreiches 2017 in allen Belangen und erholsame Stunden auf dem Drachen, ob zum entspannten Sonntagssegeln oder auf der Regattabahn und freue mich Euch bald wieder zu sehen.

Auf ein erfolgreiches 2017

Silvia Barben



Flotte Zugersee

Drachenflotte Zugersee - Rückblick und Ausblick

Am 10. März 2016 fand unsere Generalversammlung im Restaurant Rütli in Zug mit anschliessendem Dinner statt. Unsere Finanzchefin Eva Schiess wünschte aus dem Vorstand auszutreten.

Liebe Eva, für die hervorragende, langjährige Arbeit für unsere Flotte entbieten wir dir unseren allerherzlichsten Dank

Nach intensiver Suche haben wir in Matthias Winnistörfer einen kompetenten Nachfolger gefunden.

Ein wunderschönes Drachenmodell - ein Kunstwerk erster Güte - gestiftet von unserer Flotte an den Yachtclub Zug, fand im Clublokal einen ehrwürdigen Platz..

Unsere Aktivitäten beschränkten sich 2016 auf die Teilnahme an Clubanlässen.

Neben dem beliebten BARRIQUE CUP beim Segelclub Cham organisierte ebenfalls KIBAG-MARINA in Arth eine 3-Stunden Regatta genannt: KIBAG MARINA CUP.



3 Generationen in einem Boot

Die Zugersee-Meisterschaft II musste - zu unserem Bedauern - wegen Datenüberschneidungen abgesagt werden.

Leider fällt auch 2017 die Zugersee-Meisterschaft II aus, weil der Yachtclub Zug die SM der Klasse Esse 850 vom 31.08. - 03.09.2017 durchführt.

Wir hoffen, dass es ab 2018 wieder klappt!

Für die kommende Saison wünsche ich guten Wind, unvergessliche Momente und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Toni Hess
Flottenchef Drachenflotte Zugersee



Leider Flaute am Barrique Cup...



...dafür ein tolles Fest am Abend

Schreinerei
Innenausbau · Küchen
Möbeldesign · Raumgestaltung

Stadler

Stadler Schreinerei AG
Seebleichstrasse 62a
CH-9404 Rorschacherberg
Telefon +41 71 855 13 42



Eine erfolgreiche Saison 2017
wünscht euch allen
SUI 297 Tachiston

schreinerei-stadler.ch



schenk yachtbau ag

einzelanfertigung - neubau - reparatur - boots-tuning - drachenservice

hauptstrasse 200, ch-8272 ermingen, + 41 71 664 32 88, www.schenkyachtbau.ch

Österreichische Drachenflotte

Vorwort des Präsidenten



Die Saison 2016 war wetter- und windmäßig in Österreich etwas mühsam. Gerade deshalb freuen wir uns über immerhin 33 Boote in der Bestenliste. Dies zeigt, dass Drachensegeln nicht nur als sportliche Aktivität, sondern auch als Teilnehmen an einer Gemeinschaft verstanden wird. Natürlich macht es mehr Freude an einem Regattawochenende auch ordentlich zu segeln, das freundschaftliche Beisammensein spielt aber eine ebenso große Rolle. Die doch langsam aber stetig wachsende Mitgliederanzahl der österreichischen Drachenflotte ist dafür auch ein klares Zeichen. Mit Stand Ende 2016 haben wir 92 registrierte Eignerboote in der Flotte und damit wiederum ein kleines Plus seit dem letzten Jahr. Etwas mehr als ein Drittel segelt bei unseren Schwerpunktregatten mit. Mehr wäre natürlich schön, aber Drachensegeln kann auch einfach Freude am Segeln mit einem schönen Boot bedeuten. Wir freuen uns auf jeden Fall über jedes Mitglied in der Drachenflotte, egal ob Regattasegler oder Genusssegler.

vor allem mit der Europameisterschaft in der Schweiz ein durchaus lukratives Angebot für die österreichischen Reisedrachen.

Umgekehrt sind wir Österreicher auch begeisterte Gastgeber und hoffen, dass unser Angebot 2017 am Traunsee, Wolfgangsee und Attersee viele Drachenfreunde aus dem Ausland nach Österreich lockt. 2016 waren es immerhin 22 Teilnahmen internationaler Gäste. Wir bedanken uns für euer Kommen und hoffen auf ein Wiedersehen im Jahr 2017! Besonders freut es uns, dass die Klassik-Segler auch 2018 für die 4th International Dragon Classic wieder an den Wolfgangsee kommen wollen, der Union-Yacht-Club Wolfgangsee wird sicher wieder ein exzellentes Event vorbereiten!

Gut Wind 2017

Marcus Oppitz
AUT 186
Präsident
Österreichische Drachenflotte
Mail: marcus.oppitz@gmail.com

Alle aktuellen Informationen finden sich auf unserer Webseite:

www.dragonclass.at

Wir freuen uns auch über Facebook-Freunde:
www.facebook.com/osterreichische.drachenflotte

Gleichzeitig wollen wir natürlich möglichst viele Drachensegler motivieren, bei zumindest einer unsere Regatten am Start zu sein. Wir haben daher den Terminplan für das Jahr 2017 etwas angepasst und freuen uns über ein Wiedersehen mit den Freunden vom Traunsee beim Traunseedrachen und auf viele Teilnehmer beim Drachenkristall am Wolfgangsee.

Die Reisefreudigkeit der österreichischen Drachen hat im Jahr 2016 etwas zugenommen. Mit 13 Teilnahmen bei insgesamt 8 Auswärts-Regatten liegen wir klar vor der Vorjahrestatistik. Wir hoffen, der Trend setzt sich fort! Für 2017 gibt es mit den Regatten in Bayern und Ungarn aber

Die Saison 2016

Mit 5 Events, darunter eine Klassik-Regatta, war die Saison 2016 wieder gut geplant. Leider fiel der Entenpokal dem hochsommerlichen Wetter zum Opfer und bei den anderen Veranstaltungen dürften wir die sommerlichen Windlöcher mit unseren Freunden in Süddeutschland

recht fair geteilt haben. Mit insgesamt 47 Regattateilnahmen der österreichischen Segler (TN A) und 22 Teilnahmen von Gästen (TN G) liegen wir zwar unter den sehr guten Vorjahreszahlen, können aber trotzdem recht zufrieden sein.

	Datum	Revier	Club	Veranstaltung	BL	IDA	TN	TN/A	TN/G
JUNI	11.6.-12.6.	Attersee	UYCAs	Litzlwurmpreis	1		15	12	3
JULI	2.7.-3.7.	Mattsee	UYC Ma	Landesmeisterschaft von Salzburg	1		8	7	1
	23.7.-24.7.	Attersee	SCK	Entenpokal. Landesmeisterschaft vom OÖ	1	2			
	28.7.-31.7.	Attersee	UYCAs	Staatsmeisterschaft	1,2	2	41	19	22
	29.7.-31.7.	Wolfgangsee	UYCWGg	Drachenkristall / Neptunpokal	0,8		10	9	1
				SUMME			74	47	22

Nur eine Wettfahrt am Attersee, der Litzlwurm muss bis 2017 warten

Bei widrigen Wetterverhältnissen konnte an zwei Tagen nur eine Wettfahrt durchgeführt werden - gemäß Stiftungsurkunde sind jedoch zwei Wettfahrten notwendig um ein Jahresrecht auf die Trophäe «Litzlwurmpreis» zu gewinnen. Beim Litzlwurmpreis im Union-Yacht-Club Attersee waren 15 Mannschaften, darunter zwei deutsche Boote, trotz Regenwetters, voll motiviert. Allein der Windgott machte am Samstag keine und am Sonntag trotz mehrerer Versuche nur eine Wettfahrt möglich. Bei drehenden Winden wechselte die Führung mehrmals, ehe die deutsche Mannschaft Bernd Döpke, Vincent Hösch und Peter Liebner als erster das Ziel passierten. Beste Österreicher wurde die Salzburger Mannschaft Ernst Seidl, Thomas Priester und Michael Müller, die auch Titelverteidiger bei der Staatsmeisterschaft sind



Schnaps aber kein Litzlwurm für die Sieger Bernd Döpke, Vincent Hoesch und Peter Liebner

Ergebnis Litzlwurm (Platz 1-3)

Rang	Boot	Name	Club	Punkte
1	GER 1090	Bernd Döpke Vincent Hoesch Peter Liebner	ASC CYC ASC	1.0
2	AUT 136	Ernst Seidl Thomas Priester Michael Müller	SCM SCM SCM	2.0
3	AUT 351	Thomas Puxkandl Matthias Puxkandl Anton Kossina	UYCT UYCT UYCT	9.0

Landesmeisterschaft von Salzburg: Viel Regen und fröhliche Stimmung am Mattsee

Trotz reichlich Regen ein sehr nettes Wochenende bei Freunden! Von vier gestarteten Wettfahrten konnten am Samstag, 2. Juli drei Wettfahrten ins Ziel gebracht werden. Nur die Sturmwarnung unterbrach unsere Seglerei, teilweise Starkregen mit schwer erkennbaren Drehern und Flautenlöchern machten es den 8 Teilnehmern und der sehr bemühten Wettfahrtleitung nicht gerade einfach. So manchem glücklichen Schlag folgte unverhofftes Parken – die selektive Wahrnehmung lies natürlich nur das Positive klar erkennbar erscheinen...wie immer halt! Die Sturmwarnung war im Nachhinein betrachtet sinnvoll – schwere Schäden gab es an den Nachbarseen.



Regen und durchziehende Fronten bei der Landesmeisterschaft von Salzburg

ner, Anne Gfreiner und Hannes Eder vor den Salzburger Landesmeistern Ernst Seidl, Thomas Priester und Matthias Jocham und Fritz Heigerer, Norbert Hofbauer, Dorli Pölgutter. Wie immer super – die Gastfreundschaft des Veranstalters Union-Yacht-Club Mattsee und des Nachbarclubs Segel Club Mattsee – herzlichen Dank!



Fröhliche Stimmung am Mattsee: die Sieger und die Landesmeister

Die Boote wurden gründlich durchgewaschen, auch kein Fehler. Den Sonntag verbrachten wir mit Segeltrocknen an den Stegen, und alles war wieder gut. „Vom Glück nicht benachteiligt“ gewannen diesmal Dietmar Gfrei-

Ergebnis Mattsee

Rang	Boot	Name	Club	Punkte
1	AUT 167	Dietmar Gfreiner Anne Gfreiner Hannes Eder	UYCAS UYCAS SCM	5.0
2	AUT 136	Ernst Seidl Thomas Priester Matthias Jocham	SCM SCM SCM	7.0
3	AUT 162	Fritz Heigerer Norbert Hofbauer Dorli Pölgutter	SCM UYCMA SCM	9.0

Kaninchen statt Ente im SCK

Eine hartnäckig flache Druckverteilung bescherte den 19 gemeldeten Teilnehmern ein ruhiges Wochenende mit Ausblick auf den spiegelglatten See. Am Sonntag vormittag wurde zwar ein beherzter Startversuch unternommen, die leichte Südströmung reichte allerdings nicht einmal bis zur ersten Luvmarke. Die Ente vertagt sich also auf 2017, der Landesmeistertitel wurde dann bei

der österreichischen Staatsmeisterschaft im UYCA vom 28. Juli bis 31. Juli ausgesegelt. Ein Highlight war jedoch zweifellos das Segleressen am Samstag: diesmal kein Brat in der Rein, das SCK-Restaurant überraschte mit exzellenter und hochfeiner Küche in 4 Gängen und mit geschmorten Kaninchen im Zentrum!

Internationale Österreichische Staatsmeisterschaft 2016



41 Boote bei der österreichischen Staatsmeisterschaft

Geduldsprobe bei der Staatsmeisterschaft und fünfter Titel für Christian Scheinecker

Auf eine harte Geduldsprobe wurden die 41 Teilnehmer der österreichischen Staatsmeisterschaft im UYCA am Attersee gestellt. Letztlich siegte Routine und Beständigkeit: der alte und neue Staatsmeister heißt Christian Scheinecker (UYCA) und ersagelte auf AUT 194 mit Hans Gebetsroiter (UYCA) und Klaus Manhart (OeSV) die Plätze 13, 3 und 9. Internationaler Staatsmeister wurden die deutsche Mannschaft Hannes Braun, Christiane Serini und Maxi Braun mit den Plätzen 9, 6 und 5.

Die Serie begann mit Warten auf Wind am Donnerstag und setzte sich genauso am Freitag fort. Schließlich konnte am Freitag Nachmittag ein erstes Race vom Start bis ins Ziel gebracht werden. Für den Samstag erhoffte sich das Feld sommerliches Wetter mit einsetzender Thermik am Nachmittag - leider umsonst. Damit konzentrierte sich die Erwartung auf Sonntag. Wettfahrtleiter Gert «Blond» Schmidleitner entschied einen frühmorgendlichen Versuch zu starten und ließ das Feld kurz nach 6 Uhr in den Sonnenaufgang hinein auslaufen.



GER 1161: Hannes Braun, Christiane Serini und Maxi Braun am Weg zum internationalen Staatsmeistertitel



Ergebnis Staatsmeisterschaft (Plätze 1-10):

Boat	Name	Club	Punkte
1 GER 1161	Hannes Braun Christiane Serini Maxi Braun	MYC MYC MYC	20.0
1 SUI 235	Jürg Wittwer Thomas Dührsen Bernhard Wohlwend	TYC TYC TYC	24.0
3 AUT 194	Christian Scheinecker Hans Gebestsroither Klaus Manhart	UYCAS OESV-K OESV-K	25.0
4 AUT 227	Florian Felzman Michael Felzman Markus Gnan	SCK SCK SCK	25.0
5 AUT 136	Ernst Seidl Thomas Priester Michael Müller	SCM SCM SCM	30.0
6 GER 1135	Phillipp Ocker Constanze Ocker Martin Anschutz	MYC UYCAS MYC	33.0
7 AUT 777	Albert Sturmnn Claus Fischer Philipp Weiser	UYCAS UYCAS UYCAS	33.0
8 AUT 355	Martin Lutz Jörg Moser Wolfgang Buchinger	UYCWg UYCWg UYCAS	34.0
9 GER 1153	Peter Fröschl Nikolaus Stoll Christian Stoll	MYC MYC MYC	35.0
10 AUT 66	Alexander Richard Oswald Wolkenstein Richard Wenzl	UYCAS UYCAS OESV	36.0

Frühstart beim ersten Versuch am Freitag

Der erhoffte Südwind blieb zwar aus, aber zur allgemeinen Überraschung setzte Ostwind ein, der gerade noch die zweite Wettfahrt ermöglichte. Nach Durchzug einer angesagten Kaltfront zu Mittag gelang dann noch eine dritte und durchaus ordentliche Westwindwettfahrt zur Komplettierung der Serie. Damit konnte in letzter Stunde die Staatsmeisterschaft durchgezogen werden.

Österreichischer Staatsmeister wurde die Mannschaft Christian Scheinecker (UYCAs), Hans Gebetsroiter (UYCAs) und Klaus Manhart (OeSV). Damit ersegelte Christian Scheinecker seinen fünften Titel und durfte als erster den neuen Wanderpreis in Händen halten. Für die Seriensieger Ernst Seidl, Thomas Priester und Michael Müller (alle SCM) reichte es diesmal nur für den Vizemeister. Bronze ging an die UYCAs Mannschaft Albert Sturm, Claus Fischer und Philipp Weiser. Der Sieg ging an die deutsche Mannschaft Hannes Braun, Christiane Serini und Maxi Braun, die mit den Plätzen 9, 6 und 5 zwar keinen Top-Platz erzielten, aber doch die konstanteste Leistung geboten haben. Den zweiten Platz sicherten sich die Schweizer Jürg Wittwer, Thomas Dührsen und Bernhard Wohlwend, die mit den Plätzen 1, 15 und 8 vier Punkte Rückstand auf die Sieger haben.

Den Titel des oberösterreichischen Landesmeisters sicherte sich mit dem 4. Gesamtrang Florian Felzmann (SCK), Michael Felzmann(SCK) und Markus Gnan (SCK).



Start in die Westfront am Sonntag



Österreichische Staatsmeister 2016: Christian Scheinecker mit Hans Gebetsroiter und Klaus Manhart

Volles Haus bei der traditionellen Drachenparty im Union-Yacht-Club Attersee

Über 180 Gäste bei der Drachen-Party am Freitag, 29. Juli füllten den Union-Yacht-Club Attersee mit guter Laune. Neben den 123 Teilnehmern der österreichischen Staatsmeisterschaft durften auch wir über 50 Drachentreiber und Ehrengäste, darunter Drachen-Weltmeister und mehrfache Staatsmeister Harald Fereberger und Moni



Volles Haus bei der Drachenparty im UYCAs

Eisl begrüßen. Alle anwesenden Staatsmeister der letzten Jahre wurden zum Gruppenbild auf die Bühne gebeten und sorgten damit für eine stilvolle Präsentation des neu gestifteten Wanderpokales der österreichischen Staats-

meister. Das Richi Loidl-Trio lieferte coole und heiße Musik, das Clubrestaurant die kulinarische Untermauerung und die Partygäste gute Stimmung bis in die späten Abendstunden.

Drachenkristall und Neptunpokal am Wolfgangsee

10 Drachen, darunter 7 klassische Holzdrachen segelten am Wolfgangsee vom 29. bis zum 31. Juli um den Drachenkristall und den Neptunpokal für klassische Holzdrachen. Den Drachenkristall entschied Karl Holzner (UYCWg) mit

Rudi Höller und Michael Nake für sich. Der Neptunpokal ging an Hans Schrangl (AUT 80, UYCWg) mit Phillip Schrangl, Harald Pessl. AUT 80 SAGITTA II gewann damit auch den Preis für den "schnellsten Hobel" 2016.

Ergebnis Neptunpokal für Holzdrachen

Platz	Boot	Name	Punkte
1	AUT 80	Hans Schrangl UYCWg Philip Schrangl Harald Pessl	7
2	GER 316	Rainer Nothelfer Kerstin Nothelfer Christian Kimmeswenger	8
3	AUT 3	Hans Graf Maximilian Graf Christoph Jeschke	10

Ergebnis Drachenkristall (Yardstick)

Platz	Boot	Name	Punkte
1	AUT 159	Karl Holzner UYCWg Rudi Höller Michael Nake	5
2	AUT 80	Hans Schrangl UYCWg Philip Schrangl Harald Pessl	11
3	AUT 125	Aksel Andresen Jörg Hermes Maxi Hermes	12

Jahresranglisten 2016

Mit 33 Steuerleuten und 89 Vorschotern in der österreichischen Bestenliste liegen wir zwar unter dem Vorjahresstand aber noch immer gut im langjährigen Durchschnitt. Dietmar Gfreiner entschied die Gesamtwertung zum 7. Mal für sich. Auf den Plätzen dann Ernst Seidl und Thomas Puxkandl. Das fleißige Segeln im September und Oktober in Ungarn und Italien führte noch zu einigen Positionsänderungen unter den Top Ten. Peter Resch schob sich auf Position 4 vor, Martin Lutz vom UYCWg konnte sich den 8. Platz sichern. Die insgesamt 13 internationalen Einsätze in San Remo, beim Pfingstpreis (DTYC-Starnberger See), dem Beatricepokal (CYC-Chiemsee), beim Silberdrachen (CYC-Chiemsee), beim Drachen-Humpen (ASC Ammersee), dem Prinz Franz Preis (BYC Starnberger See), beim Johan Anker Cup (Balaton) und dem Hans Detmar Wagner Cup (CVT Gardasee) sind ein erfreuliches Zeichen für die steigende Reisefreudigkeit der österreichischen Drachensegler.

Steuerleute 2016

Pl. Name	Club	Boot	Punkte	Regatten AUT/ Ausland	
1	Gfreiner Dietmar	UYCAS	AUT 167	397,65	3 2
2	Seidl Ernst	SCM	AUT 136	316,16	3 1
3	Puxkandl Thomas	UYCT	AUT 351	237,85	2 2
4	Resch Peter	UYCAS	AUT 175	203,06	2 2
5	Oppitz Marcus	UYCAS	AUT 186	202,32	3 1
6	Pretscher Michael	UYCAS	AUT 192	195,18	1 2 von 3
7	Heigerer Fritz	SCM	AUT 162	132,56	2 0
8	Lutz Martin	UYCWg	AUT 355	130,87	1 1
9	Sturm Albert	UYCAS	AUT 777	124,07	2 0
10	Felzmann Florian	UYCAS	AUT 227	121,87	2 0
11	Schindler Christoph	SCK	AUT 165	103,41	2 0
12	Scheinecker Christian	UYCAS	AUT 194	98,54	1 0
13	Richard Alexander	UYCAS	AUT 166	87,80	1 0
14	Holzner Karl	UYCWg	AUT 159	78,00	1 0
15	Müller Michael	SCM	AUT 158	66,67	1 0
16	Schrangl Hans	UYCWg	AUT 80	66,00	1 0
17	Andresen Aksel	UYCWg	AUT 125	64,00	1 0
18	Graf Hans	UYCWg	AUT 3	58,00	1 0
19	Hermann Gerhard	SCK	GER 60	58,00	1 0
20	Ruckensteiner Andreas	UYCAS	AUT 115	56,59	1 0
21	Eder Wolfgang	UYCAS	AUT 155	53,66	1 0
22	Wutschl Anton	SYC	AUT 145	51,67	2 1
23	Stolitzka Alexander	UYCAS	AUT 195	42,76	2 0
24	Clodi Alexander	UYCAS	AUT 178	34,15	1 0
25	Culen Johannes	UYCAS	AUT 24	34,00	1 0
26	Deschka Stefan	UYCAS	AUT 177	30,98	2 0
27	Müllner Peter	UYCAS	AUT 189	30,24	1 0
28	Spängler Heinrich	UYCWg	AUT 23	24,00	1 0
29	Daurer Wolfgang	UYCWg	AUT 28	22,00	1 0
	Schlederer Manfred	UYCWg	AUT 201	22,00	1 0
31	Lindner Gerhard	UYCAS	AUT 96	13,33	1 0
32	Lex Christian	YCU	GER 567	3,33	1 0
33	Lanik Michael	SCM	AUT 193	0,00	1 0

Vorschoter 2016

Pl. Name	Club	Punkte	Regatten AUT/ Ausland	
1	Priester Thomas	SCM	316,16	3 1
2	Wollner Helmut	UYCAS	269,32	1 2
3	Müller Michael	SCM	232,83	2 1
4	Mittermayr Klaus	UYCAS	212,32	3 1
5	Kurz Justin	UYCAS	203,06	2 2
6	Kossina Anton	UYCT	202,05	2 1

Pl. Name	Club	Punkte	Regatten AUT/ Ausland	
7	Pretscher Heinrich	ÖSV	195,18	1 2 von 3
8	Fussi Martin	UYCAS	185,42	1 2
9	Gfreiner Anne	UYCAS	184,92	3 0
10	Hofbauer Norbert	UYCMA	132,56	2 0
	Pölzguttor Dorli	SCM	132,56	2 0
12	Fischer Claus	UYCAS	124,07	2 0
	Weiser Philipp	UYCAS	124,07	2 0
14	Felzmann Michael	UYCAS	121,87	2 0
	Gnan Markus	SCK	121,87	2 0
16	Höller Rudi	UYCWg	119,11	1 1
17	Spiessberger Christian	SCA	103,41	2 0
18	Gebetsroither Johann	ÖSV	98,54	1 0
	Manhart Klaus	ÖSV	98,54	1 0
20	Eder Hannes	SCM	91,67	1 0
21	Ocker Constanze	UYCAS	90,73	1 0
22	Pretscher Clemens	ÖSV	90,44	1 1
23	Buchinger Wolfgang	UYCWg	89,76	1 0
	Moser Jörg	UYCWg	89,76	1 0
25	Richard Wenzl	ÖSV	87,80	1 0
	Wolkenstein Oswald	UYCAS	87,80	1 0
27	Zieher Günther	UYCAS	83,90	1 0
28	Jocham Matthias	SCM	83,33	1 0
29	Wildner Monika	UYCAS	82,13	1 1
30	Nemec Kurt	UYCT	79,69	0 1
31	Puxkandl Matthias	UYCT	79,14	1 1
32	Steinkogler Peter	s4o	79,02	1 0
33	Nake Michael	UYCWg	78,00	1 0
34	Kärle-Haid Veronika	UYCAS	75,00	0 1
35	Reisegger Michael	UYCAS	71,22	1 0
36	Sturz Peter	UYCAS	67,32	1 0
37	Fleischer Albert	SCM	66,67	1 0
	Müller Isabella	SCM	66,67	1 0
39	Pessl Harald	UYCAS	66,00	1 0
	Schrangl Phillip	UYCWg	66,00	1 0
41	Hermes Jörg	UYCWg	64,00	1 0
	Hermes Maxi	UYCWg	64,00	1 0
43	Schlipfinger Gerhard	SCA	63,41	1 0
44	Lindner Gerhard	UYCAS	58,33	1 0
45	Brunner Raphael	SCK	58,00	1 0
	Graf Maximilian	UYCWg	58,00	1 0
	Hermann Yannik	SCK	58,00	1 0
	Jeschke Christoph	UYCWg	58,00	1 0
49	Prosser Peter	FOR	56,59	1 0
	Traxler Ernst	NCA	56,59	1 0
51	Eder Bernhard	ÖSV	53,66	1 0
	Eder Christian	ÖSV	53,66	1 0
53	Wutschl Andreas	SYC	51,67	2 1
	Wutschl Marisa	SYC	51,67	2 1
55	Zeileis Martin	SCK	50,25	1 1
56	Auinger Markus	ÖSV	50,00	1 1
57	Jakobowitz Thomas	UYCNS	44,44	0 1
58	Holzner Karl	UYCWg	41,11	0 1
59	Preininger Bernd	SCK	40,00	1 0
60	Boesch Markus	UYCAS	36,10	1 0
	Höfer Richard	UYCAS	36,10	1 0
62	Steinkogler Hermann	UYCT	35,80	0 1
63	LUX Günther	UYCAS	34,15	1 0
	Wollner Doris	UYCAS	34,15	1 0
65	Homan Hendrik	UYCAS	34,00	1 0
	Rieckh Niki	UYCAS	34,00	1 0
67	Hubauer Friedrich	UYCAS	30,98	2 0
	Kretschmer Holger	UYCAS	30,98	2 0
69	Raderbauer Josef	UYCAS	30,24	1 0
	Toifl Michael	UYCAS	30,24	1 0
71	Weinhofer Josef	SCA	29,27	1 0
72	Schwaiger Christoph	ÖSV	26,67	1 0
	Schwarenthor Franz	ÖSV	26,67	1 0
74	Friedrich Günther	UYCWg	24,00	1 0
	Friedrich Lukas	UYCWg	24,00	1 0
76	Daurer Anna	UYCWg	22,00	1 0
	Daurer Guggi	UYCWg	22,00	1 0
	Janezic Gregor	UYCWg	22,00	1 0
	Schlederer Gunther	UYCWg	22,00	1 0
80	Breza-Frücht Gregor	YCP	13,33	1 0
	Sabolovic Robert		13,33	1 0
82	Cuber Anton	UYCAS	9,76	1 0
	Gmoser Peter	ÖSV	9,76	1 0
84	Fischer Michael	UYCAS	6,67	1 0
	Quester Hannes	UYCAS	6,67	1 0
86	Aölbrecht Clemens	DRS	3,33	1 0
87	Beck Rainer	Noris	3,33	1 0
88	Lanik Thomas	SCM	0,00	1 0
89	Petermann Christoph	SCM	0,00	1 0

Der schnellste Hobel – die Bestenliste der Holzdrachen

Der schnellste Hobel – die Bestenliste der Holzdrachen
Insgesamt 7 österreichische klassische Holzdrachen wurden 2016 gewertet. Mit dem Sieg beim Neptunpokal

setzte sich AUT 80 „SAGITTA II“ an die Spitze der Wertung, gefolgt von AUT „MARISSA“ und GER 60 „NEPTUN“.

Pos	Boot	Name	Eigner	Werft	Baujahr	Club	GESAMT
1	AUT 80	SAGITTA II	Schrangl Hans	Bottasar	1971	UYCWg	66,00
2	AUT 3	MARISSA	Graf Hans	A&R	1957	UYCWg	58,00
3	GER 60	NEPTUN	Hermann Gerhard	B+S Werft	1941	SCK	58,00
4	AUT 145	AEGINA	Wutschl Anton	A&R	1966	SYC	51,67
5	AUT 24	SIRENA	Johannes Culen	Haitziner	1905	UYCAs	34,00
6	AUT 23	AELLA III	Spängler Heinrich	Borresens	1962	UYCWg	24,00
7	AUT 28	SILHOUETTE	Daurer Wolfgang	H. Wirz	1967	UYCWg	22,00

Vorschau 2017

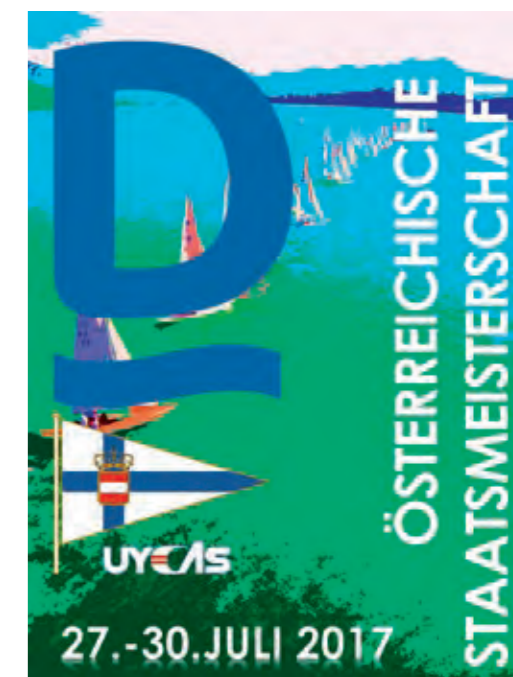
Die österreichischen Schwerpunktregatten 2017 starten am Traunsee mit dem Traunseedrachen im Juni, diesmal als eigenständige Veranstaltung und daher nicht im Rahmen der Traunseewoche. Wir wollen den Traunsee wieder als Fixpunkt in den österreichischen Regattakalender holen!

Im Juli beginnt der Drachensommer am Wolfgangsee mit dem Drachenkristall und dem Neptunpokal, für die 2017 ein Termin Mitte Juli fixiert werden konnte. Der Drachenkristall am Wolfgangsee ist im Jahr 2017 eine Schwerpunktregatta und wir freuen uns auf viele Teilnehmer vom Wolfgangsee und auch zahlreiche Gäste! Eine Woche später findet am Attersee wieder das Double Entenpokal und in der Woche darauf die österreichische Staatsmeisterschaft statt. Die beiden Events bieten eine gute Gelegenheit in einer Woche zweimal zu segeln.



	Datum	Revier	Club	Veranstaltung
JUNI	10.06-11.06	Traunsee	UYCTs	Traunseedrachen
JULI	14.07-16.07	Wolfgangsee	UYCWG	Drachenkristall
	14.07-16.07	Wolfgangsee	UYCWG	Neptunpokal für Holzdrachen
	22.07.-23.07	Attersee	SCK	Entenpokal, Landesmeisterschaft von Oberösterreich
SEPT	27.07-30.07	Attersee	UYCAs	Staatsmeisterschaft
	16.09.-17.09	Attersee	UYCAs	Litzlwurmpreis

Die österreichische Staatsmeisterschaft findet traditionell im Union-Yacht-Club Attersee statt. Wir wollen wiederum sportliches Segeln am schönen Attersee mit fröhlichem Feiern bei der Drachenparty kombinieren. Dabei freuen wir uns auf viele internationale Gäste und auch viele Drachenfreunde bei der schon traditionellen Party! Damit wir nicht zu früh zum Segeln aufhören, haben wir noch den Litzlwurm im September als vergnüglichen Saisonabschluss geplant. Für die Reisedrachen bietet sich nächstes Jahr besonders der Chiemsee im Mai, die Europameisterschaft am Thuner See in der Schweiz im August und der Johann- Anker-Cup im September am Balaton an.



Vorschau 2018:

4th International Dragon Classics am Wolfgangsee



Nach dem großen Erfolg der 3rd International Dragon Classics am Wolfgangsee mit 25 Teilnehmern aus 4 Nationen haben sich die Klassikdrachen-Segler für eine Wiederholung im Jahr 2018 ausgesprochen.

Der Union-Yacht-Club Wolfgangsee freut sich, die Holzdrachen zur 4th International Dragon Classics im Jahr 2018 einzuladen. Der Termin wird voraussichtlich wiederum im Juli sein und wird frühzeitig bekanntgegeben. Wir hoffen wiederum auf viele Teilnehmer und ein spannendes Klassikdrachen-Event!

D 4 Ungarische Drachenflotte



Vorwort des Präsidenten



Liebe Drachen-Freunde!

Was hat man vom Drachensegeln? Die meisten von uns würden sagen: Top-Segeln, klasse après-sail- Events und Freundschaften weit über die Regatten hinaus. Das vergangene

Jahr hat diese Weisheiten wieder einmal bestätigt. Obwohl der Wettergott 2016 nicht bestgelaunt war, ist unsere kleine, ungarische Drachenflotte stärker denn je und hielt auch außerhalb der Regatten zusammen.

Wir haben ein Jahr hinter uns, in dem die Meisterschaft zum ursprünglich ausgeschriebenen Zeitpunkt nicht abgehalten werden konnte. Eine komische Gewitterzone zerstörte jede gutgemeinte Absicht des momentan besten ungarischen Wettfahrleiters, eine einzige Wettfahrt zu veranstalten. Man hat wohl ein Tischtennisturnier organisiert, wir hatten tolle Abendveranstaltungen zusammen, alles konnte die Segler jedoch für die nicht zustande gekommene Meisterschaft nicht entschädigen.

Mehr Glück hatten wir mit den anderen Ranglistenregatten, die eifrig besucht wurden. Die Drachenklasse wies 2016 – nach den J24 – die höchsten Teilnehmerzahlen an den Wettfahrten aus, was wiederum die Lebensfähigkeit und die Popularität unseres geliebten Schiffs zeigt.

Das Jahr konnte mit einer schönen Leichtwindregatta, dem Johan Anker Cup abgeschlossen werden. Die schönen Herbsttage im September schenken uns wunderbare Nachmittagswettfahrten, manchmal segelten wir sogar vor den majestätischen Kulissen der hinuntergehenden Sonne. Was braucht die Seele mehr?

Natürlich die Freundschaften. Auf und am Wasser. Beim traditionellen Drachen-Tennisturnier oder bei der Jahresabschlussparty. Beim Drachen-Törn. Mit Freunden und zusammen mit der Familie. All das gehört zum Reiz dieser Klasse und bleibt hoffentlich noch viele Jahrzehnte lang so. Auch dann, wenn der Wettergott manchmal nicht mitmacht.

In Freundschaft
Ihr Vorsitzender

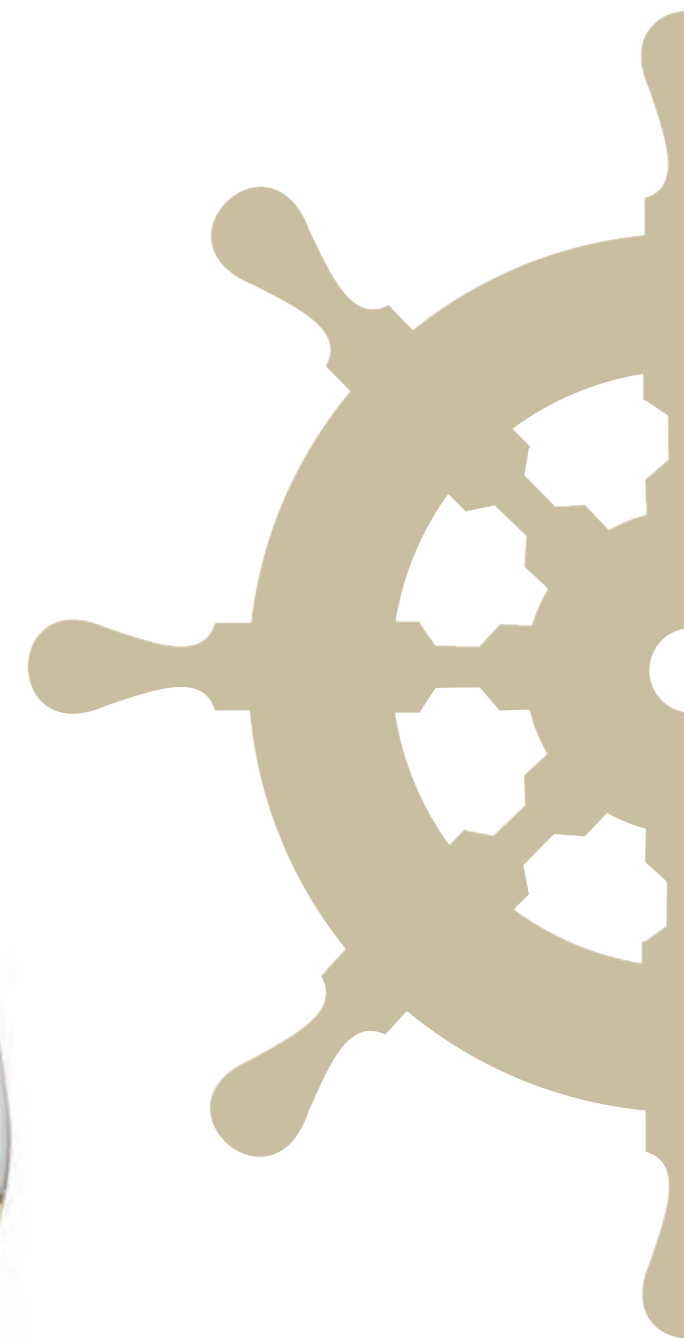
Vilmos Náray

www.dragonclass.hu
info@dragonclass.hu

Drachenregatten am Balaton 2017

- 29. April - 1. Mai: HYC CUP, Balatonfüred
- 25-28. Mai: Sonnenschein Cup (Ungarische Meisterschaft), Balatonfüred
- 24-25. Juni: Ripka Gedächtnispreis, Tihany
- 22-23. Juli: EGIS Cup, Csopak
- 29-30. Juli: Classic Cup, Csopak
- 2-3. September: Ranglistenregatta des ungarischen Segelverbands, Balatonfüred
- 14-17. September: Johan Anker Kupa, Balatonfüred, HYC

A Bujdosó-borokat szavakba nem,
csak pohárba lehet önteni




BUJDOSÓ
DÉL-BALATON

www.bujdosos.com
www.facebook.com/bujdososzolobirtokpinceszet



www.livepr.hu | office@livepr.hu

There are moments
in sport, when
communication is
everything...



An exclusive affiliate of Ketchum



EINLADUNG
Wir freuen uns auf Eure Teilnahme
an unseren Regatten am **Balaton**,
Austragungsort der EM 2018!

Sonnenschein Cup: 25-28. 05. 2017. Balatonfüred
Johan Anker Cup: 14-17. 09. 2017. Balatonfüred

saildragoninhungary.blogspot.com • info@dragonclass.hu



Die EM kommt bald wieder an den Balaton

Für uns Organisatoren scheint es gestern gewesen zu sein. 2010 wurde in Balatonkenese zum ersten Mal ein Major Dragon Event organisiert. Mit rund sechzig Booten und großem Erfolg.

Und nun passiert es bald wieder: 2018, Ende Mai, dürfen wir die Elite der Drachensegler wieder einmal am Balaton begrüßen.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Wir arbeiten diesmal mit dem traditionsreichsten Yachtclub am See zusammen: Balatonfüredi Yacht Club feiert heuer das 150. Jahr seines Bestehens. Die Teilnehmer werden diesmal in die schönste Kleinstadt am Balaton eingeladen. Hotels, Apartments und Unterkunftsmöglichkeiten in jeder Kategorie stehen Drachenseglern und Teams zur Verfügung. Restaurants, Shopping, Cafés – alle befinden sich in einigen Gehminuten vom Club und von den schönsten Hotels entfernt.

Wir rechnen mit der Teilnahme aller Top-Teams, aber möchten auch jene Crews ermutigen, nach Ungarn zu kommen, die eher selten außerhalb Ihrer Flotte segeln. Eine Kommunikation zu diesem Zweck wird derzeit vorbereitet, und ab März werden Informationen bereits

auf der Homepage www.dragoneuropeans2018.hu angeboten.

Das Thema: **«Balaton - a friendly place for Dragon Sailing»** soll nicht nur die sportliche Seite des Drachenseglens betonen, sondern auch die Begleitprogramme. Und dabei wird der Balaton als Weinregion eine bedeutende Rolle spielen....

Jene, die das Venue einmal vor der EM testen möchten, stehen unsere Regatten dieses Jahr zur Verfügung. Die internationale Ungarische Meisterschaft für den Sonnenschein Cup (25-28. Mai) und der Johan Anker Cup (14-17. September) werden in Balatonfüred ausgetragen, an jenem Ort, wo auch die EM in einem Jahr stattfinden wird.

Wir laden damit herzlichst alle deutschen, österreichischen und schweizerischen Drachensegler zu unseren Regatten ein und freuen uns schon auf Ihr Kommen!

www.dragoneuropeans2018.hu



Impressionen vom Balaton



Auf eine schöne Saison folgt eine interessante

Das Programm der ungarischen Drachenflotte bestand 2016 aus Regatten und Veranstaltungen an Land. Auf heimischen Gewässern absolvierten wir vier Ranglistenregatten und zwei Hauptevents, die ungarische Meisterschaft und den Johan Anker Cup.



Dafür konnten wir die Gastfreundschaft des Klubs THE und die Programme am Land genießen.

Leider wurde die ungarische Meisterschaft in Tihany von einem andauernden Gewitterwetter heimgesucht. Schauer, Regen, Donner, Blitze kamen und gingen – nur der Wind war leider nie stabil genug, eine regelkonforme Wettfahrt zu absolvieren.

An dieser Stelle möchte ich die seit Jahren andauernde Unterstützung unseres Mitglieds und Freunds Attila Dobos hervorheben. Attila lädt uns schon seit drei Jahren gegen Jahresende zu seinem Gehöft, wo nach guter alter ungarischer Tradition ein Schwein geschlachtet und verarbeitet wird. Wir verbringen einen Wintertag zusammen, man kann über alles aber vor allem übers Segeln tratschen – mit Familie, was die ganze Gemeinschaft weiter stärkt.

Die bei diesem Anlaß «entstehenden» traditionellen Fleischwaren - Wurst, Schinken usw. – verzehren wir bei den Sommer-Events gemeinsam – vielen Dank Attila!





Die Sommerregatten am Balaton brachten viele Wettfahrten mit mäßigen Winden, und die schöne Saison wurde beim Johan Anker Cup in Balatonkenese – diesmal durch die Anwesenheit unseres Freundes Thomas Puxkandl aus Österreich mit internationaler Teilnahme gekrönt. Der Septemberwind kam regelmäßig erst am späten Nachmittag, aber durch die richtige Entscheidung der Wettfahrtleitung konnten wir fünf wunderbare Wettfahrten bei der untergehenden Sonne genießen – wie einige der Fotos so schön zeigen.



Zum dritten Mal wurde im Januar unser Drachen-Tennisturnier ausgetragen, wo – wie früher – das Team der Familie Honig die Oberhand hatte. Mit dem Sieg im Tennis konnten sie auch den ersten Rang in der Kombination (HYC Cup im Mai und Tennisturnier) und den Tatorjan Pokal erringen.



Die Teilnehmer haben auch viel Spaß beim Drachen-Familientörn gehabt. Mit Hund, Kindern und gut gelaunt ging es vier Tage lang kreuz und quer über den Balaton. Die mehr als fünfzehn Teilnehmer segelten, ruderten, angelten, machten einen Ausflug zur Burg Szigliget – und vor allem hatten sie viel Freude dabei.



Mit den Teams von Ferenc Kis-Szölygyémi und László Jakab hatten wir zwei Mannschaften, die auch international viel unterwegs waren. Ferenc spielt auch in der internationalen Top-Liga mit – wir hoffen auf eine Spitzenleistung seines Teams bei der heimischen EM 2018.

Das Jahr 2017 begann wieder mit dem Tennisturnier im Januar. Nach der Meisterschaft Ende Mai planen wir eine massive ungarische Teilnahme an der Drachenregatta am Traunsee in Österreich im Juni – und hoffen, daß unsere österreichischen Freunde auch zahlreich zu uns kommen werden.

Vilmos Naray

Dank an unsere Sponsoren

Die ungarische Drachenflotte bedankt sich für die freundliche Unterstützung:

Öregtanya, Attila Dobos

Fritz Sails, Péter Szombati

Bravo Boats, Péter Fehér

Bujdosó Weingut, Ferenc und

Zsigmond Bujdosó

SailingBooks.hu, Vilmos Náray

Andrea Mag für die Fotos

János Ladányi für Videoaufnahmen

Ungarischer Segelverband

Den Segelklubs THE und KMPVSE

für die Gastfreundschaft



SailingBooks.hu

hajós könyveim áruháza

Cím: 1112 Budapest, Zólyomi út 33.

Telefon: +36 1 225 7835

Jahresranglisten 2016

Skipper

Rang	Name	Punkte
1	Kis-Szölggyémi, Ferenc	1361,00
2	Gömbös, Lóránd	780,37
3	Jakab, László	551,58
4	Tóth, Zsolt	427,21
5	Tenke, Péter	393,34
6	Hónig, Péter	349,40
7	Andorka, Rudolf	345,89
8	Náray, Vilmos	310,68
9	Homola, László	450,06
10	Dobos, Attila	409,90
11	Horgos, Tamás	407,43
12	Nedbál, Noel	300,00
13	Szűcs, István	168,00
14	Zenthe, Ferenc	144,19
15	Lukács, István	110,00
16	Simon, András	56,67
17	Varga, István	82,50
18	Öveges, Dávid	66,43
19	Domokos, Tamás	39,11



Crew

Rang	Name	Punkte
1	Kiss, Tamás	1361,00
2	Horgos, Tamás	560,00
3	Kovács, Tamás	455,33
4-5	Kozma, László jun.	427,21
4-5	Kozma, László Dr.	427,21
6	Hónig, Miklós	349,40
7	Varga, István	306,07
8	Kismarty-Lechner, Balázs	290,03
9	Horváth, Csaba	211,69
10-11	Nedbál, Zsombor	195,00
10-11	Nedbál, Ervin	195,00
12	Hónig, Kinga	170,65
13	Ikrényi, Gábor	163,90
14	Szűcs, Péter	146,25
15	Andorka, Rudolf jun.	113,75
16	Kerényi, Balázs	112,73
17	Barts, Balázs	100,91
18	Wonke, Péter	98,18
19	Makai, László	97,50
20	Boros, Béla	87,50
21-22	Domokos, Gergő	39,11
21-22	Domokos, Bence	39,11
23	Csüllög, Zsolt	32,50

Teamrangliste aufgrund der Resultate im Inland

Rang	Rang klassisch	Schiffsname	Skipper/ Eigentümer	Punkte
1		Nyári Mikulás	Gömbös, Lóránd	973,21
2		Kukulkán	Jakab, László	516,70
3		7arts	Tenke, Péter / Varga, István	475,84
4	1	Nemecsek	Kozma, László	427,21
5		Johanna	Kis-Szölggyémi, Ferenc	369,09
6		Scylla	Hónig, Péter	349,40
7		Ultramarin	Andorka, Rudolf	345,89
8		Freyja	Náray, Vilmos	310,68
9		Tiamat	Homola, László	309,19
10	2	Yorikke	Dobos, Attila	290,03
11		Indigo	Nedbál, Noel	195,00
12		McArthur	Szűcs, István	146,25
13		Luna	Zenthe, Ferenc	112,73
14	3	Triton	Barts, Balázs/ Lukács, István	100,91
15	4	Kalliopé	Simon, András	87,50
16		Cralex	EGIS SE	66,43
17	5	Eragon	Domokos, Tamás	39,11

Regattatermine 2017

Regatta	von	bis	Land	Faktor für GER
Ski-Yachting, Gstaad, GYC	05.03.17	05.03.17	SUI	0
Int. Italian Championship	23.03.17	26.03.17	ITA	1.3
King Juan Carlos I Trophy 2017	06.04.17	09.04.17	POR	1.5
Drachentraining TYC, Thunersee	08.04.17	09.04.17	SUI	0
Osterregatta, TYC Thunersee	14.04.17	15.04.17	SUI	1.1
Frühjahrsregatta Rheinland 2017	22.04.17	23.04.17	GER	1.1
Frühjahrsverbandsregatta I 2017	22.04.17	23.04.17	GER	1.1
Frühjahrsverbandsregatta II 2017	29.04.17	30.04.17	GER	1.1
Überlinger Drachen-Pokal 2017	29.04.17	30.04.17	GER	1.1
Frühlingswettfahren Berlin 2017	29.04.17	30.04.17	GER	1.1
Osterpokal / Maibaum 2017	29.04.17	30.04.17	GER	1.1
HYC Cup, Balatonfüred	29.04.17	01.05.17	HUN	0
Damenregatta 2017	01.05.17	01.05.17	GER	0
Frühlingspreis Ammersee 2017	06.05.17	07.05.17	GER	1.1
Mailüftchenregatta 2017	06.05.17	07.05.17	GER	1.1
Int. Eichhornregatten 2017 (zählt auch für die CH-Rangliste)	13.05.17	14.05.17	GER/SUI	1.3
Flottenmeisterschaft Ammersee 2017	13.05.17	14.05.17	GER	1.1
Norddeutsche Meisterschaft 2017	19.05.17	21.05.17	GER	1.3
Internationale Jungfrautrophy, TYC Thunersee	20.05.17	21.05.17	SUI	1.1
Bajazzo-Preis 2017	20.05.17	21.05.17	GER	1.1
Beatrice Pokal 2017	25.05.17	26.05.17	GER	1.1
Ungarische Meisterschaft / Sonnenschein Cup, Balatonfüred	25.05.17	28.05.17	HUN	1.3
Silberdrachen Chiemsee 2017	26.05.17	28.05.17	GER	1.3
Wannsee-Woche 2017	26.05.17	28.05.17	GER	1.1
Coupe de la Harpe, CNM Morges, Lac Léman	27.05.17	28.05.17	SUI	1.1
Pfingstpreis 2017	03.06.17	05.06.17	GER	1.3
FSC-Pfingstcup 2017	03.06.17	05.06.17	GER	1.3
Int. Bodenseewoche 2017	08.06.17	11.06.17	GER	1.1
Dragon World Championship 2017	09.06.17	17.06.17	POR	1.6
Traunseedrachen, UYCTs, Traunsee	10.06.17	11.06.17	AUT	1.1
Bayerischer Löwe 2017	16.06.17	18.06.17	GER	1.3
Sommerregatte, YCS Steckborn, Untersee	17.06.17	18.06.17	SUI	1.1
Sommerpokal Starnbergersee 2017	24.06.17	25.06.17	GER	1.1
Ripka Gedächtnispreis, Tihany	24.06.17	25.06.17	HUN	0
Sommerwettfahrten Ammersee 2017	01.07.17	02.07.17	GER	1.1
Starnberger Drachenpreis 2017	01.07.17	02.07.17	GER	1.1
Grand Prix Kühlungsborn 2017	05.07.17	08.07.17	GER	1.5
Drachenkristall, UYCWG Wolfgangsee	14.07.17	16.07.16	AUT	1.1
Neptunpokal, UYCWG Wolfgangsee	14.07.17	16.07.17	AUT	0
Randmod Sörensen Preis 2017	22.07.17	23.07.17	GER	1.1
EGIS Cup, Csopak	22.07.17	23.07.17	HUN	0
Entenpokal LMvOÖ, SCK Attersee	22.07.17	23.07.17	AUT	1.1
Int. Österreichische Meisterschaft, UYCAS Attersee	27.07.17	30.07.17	AUT	1.3
Classic Cup, Csopak	29.07.17	30.07.17	HUN	0
Alpencup/Drachencup, TYC Thunersee	06.08.17	07.08.17	SUI	1.1
Int. Schweizer Meisterschaft 2017	09.08.17	12.08.17	SUI	1.3
Europameisterschaft 2017	14.08.17	19.08.17	SUI	1.55
Drachenfinale Ammersee 2017	26.08.17	27.08.17	GER	1.1
Prinz-Franz-Preis 2017	01.09.17	03.09.17	GER	1.3
Ranglistenregatta des ungarischen Segelverbandes, Balatonfüred	02.09.17	03.09.17	HUN	1.1

Fortsetzung Regattatermine 2017

Regatta	von	bis	Land	Faktor für GER
Drachenhumpen 2017	08.09.17	10.09.17	GER	1.3
Herbst-Verbandsregatta I 2017	09.09.17	10.09.17	GER	1.1
Essener Segelwoche 2017	09.09.17	10.09.17	GER	1.1
Int. Deutsche Meisterschaft 2017	13.09.17	16.09.17	GER	1.5
Johan Anker Kupa, Balatonfüred, HVC	14.09.17	17.09.17	HUN	1.1
Fafnir Preis 2017	16.09.17	17.09.17	GER	1.1
Litzlwurmpreis, UYCAS Attersee	16.09.17	17.09.17	AUT	1.1
Herbst-Verbandsregatta II 2017	16.09.17	17.09.17	GER	1.1
Berliner Drachenmeisterschaft 2017	22.09.17	24.09.17	GER	1.3
Flottenmeisterschaft Rheinland 2017	23.09.17	24.09.17	GER	1.3
Imperia Cup 2017	30.09.17	01.10.17	GER	1.1
Herbstpreis am Zürichsee	30.09.17	01.10.17	SUI	1.1
Drachenfinale Starnbergersee 2017	30.09.17	01.10.17	GER	1.1
Dragon Grand Prix / Hans-Detmar-Wagner Cup 2017	04.10.17	07.10.17	ITA	1.5
Herbstpreis TYC Thunersee	06.10.17	08.10.17	SUI	1.1
Erhard-Brinckman-Gedächtnispreis 2017	07.10.17	08.10.17	GER	1.1
Letzte Pötte 2017	07.10.17	08.10.17	GER	1.1
Gold Cup 2017	12.10.17	20.10.17	FRA	1.6
Quickstep-Preis 2017	15.10.17	15.10.17	GER	1.1

Allfällige Änderungen nach Drucklegung vorbehalten.
 Der Ranglistenfaktor gilt für Deutschland
 Weitere Daten unter www.intdragon.net

www.dracheklasse.de | www.dragon-class.ch
www.dragonclass.at | www.dragonclass.hu

Inserenten

Inserenten	Seite	Inserenten	Seite
Petticrows Limited, www.petticrows.com	2	Murette AG, Yachtversicherungen	55
carpe diem yacht design, info@yacht-design.de	13	My Charter, www.mycharter.ch	57
Hammer & Nagel, www.hammerundnagel.de	14	North, northsails.de , northsails.com , northsails.ch	59
Christian Tircher, Persenninge & Tuche, www.persenninge.com	29	Yachtwerft Wirz, www.yachtwerft-wirz.ch	61
Bootsbau Liebner, www.bootsbau-liebner.de	29	Stadler Schreinerei, www.schreinerei-stadler.ch	65
Fritz-Segel GmbH, www.fritz-segel.com	39	Schenk Yachtbau AG, www.schenkyachtbau.ch	65
Kufer Fahrzeugbau KG, www.kufer.com	39	Weingut Bujdosó, www.bujdosocom	77
Harbeck, Regatta Trailer, www.harbeck.de	41	Live PR, www.livepr.hu	78
Peter Frisch GmbH, MUSTO, www.frisch.de	43	SailingBooks.hu	83
Bootsbauhandwerk Tutzing, www.bootsbauhandwerk.de	49	Nova Sails, Überlingen, andreas@sailmakers.de	87
Hächler Bootbau AG, www.haechlerbootbau.ch	55	Marine Pool, www.marinepool.com	88

Wir bedanken uns bei den Inserenten für die Unterstützung dieses Magazins und bitten unsere Leser um Beachtung ihrer Anzeigen. Ein herzlicher Dank den Fotografen für die kostenlose Abgabe der Bilder.



andreas@sailmakers.de
 +49 1 51/ 90 49 71 27

NOVA

MARINE
POOL
SPIRIT OF THE OCEAN



Design. Technology. Passion.

Marinepool is a leading maritime lifestyle brand and supplier of technical and lifestyle clothing to world class events and teams in sailing and powerboating.

„Official Clothing Supplier“ to the Extreme Sailing Series™, Oman Sail, Spindrift Racing and Sailing Team Germany.

marinepool.com

Photos: Christian Beeck

